



02 | 25

März

Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

WWW.STADT-KITZINGEN.DE

Die vhs hat einen neuen Leiter: Kilian Halbig über seine Pläne und die Wichtigkeit von lebenslangem Lernen. Seite 6

Tanja Schmitt: Wie eine Frau aus Repperndorf ins Kino kommen will. Seite 7

Beeindruckende Gedenkveranstaltung zum Luftangriff auf Kitzingen. Seite 8/9



Paradies für Erholungssuchende



Kitzingen
am Main



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir haben einen sehr emotionalen Februar hinter uns. Die Bundestagswahlen, die Eröffnung der World-Press-Photo-Ausstellung mit ihren vielen bewegenden Bildern und Geschichten und natürlich das Gedenken an den Luftangriff auf Kitzingen vor 80 Jahren. Bei den Gedenk-

Veranstaltungen in der Alten Synagoge, in St. Johannes und am Neuen Friedhof sind immer wieder Menschen auf mich zugekommen und haben mir von ihren Erinnerungen erzählt. Der Wunsch, das Erlebte zu erzählen, ist groß. Und unser Wille, den Zeitzeugen zuzuhören und aus ihren Berichten zu lernen, ist essenziell. Nur so können wir das Geschehen einordnen und die richtigen Lehren für unsere Zukunft ziehen. Nur so können wir die Werte, die unser Leben in Freiheit und Demokratie gewähren, für die Zukunft verteidigen. Noch gibt es Zeitzeugen, die uns von Angesicht zu Angesicht ermahnen, die uns erinnern und die uns aus eigener Anschauung klarmachen, dass es nichts Schlimmeres als Krieg gibt. Wer ihnen zuhört und selbst für den Frieden auf- und einsteht, so wie es die jungen Schauspieler aus dem AKG in beeindruckender Art und Weise getan haben, leistet einen bedeutenden Beitrag für unsere Gegenwart und Zukunft. (Seiten 8+9)

Beim Blick voraus fällt mir der Kitzinger Frühling am 6. April ins Auge, der traditionelle Auftakt für viele Freiluftveranstaltungen, die auch heuer wieder tausende Neugierige nach Kitzingen bringen werden. Der Stadtschoppen beginnt am 24. April, das Stadtfest und das Weinfest sowie die Open-Air-Konzerte am Bleichwasen und vieles mehr folgen in den Sommermonaten. Zunächst einmal gibt es aber auch im Frühling viele tolle Angebote: Beispielsweise bietet sich ein Besuch im aqua-sole an, das nach meiner Überzeugung mit neuer Führung zu altem Glanz zurückkehren wird. Unsere Saunalandschaft gehört architektonisch und von der Lage her ganz sicher zu den schönsten in ganz Franken (Seiten 4+5) Mit einer neuen Führung und bewährten Kräften startet auch die Vhs ins neue Jahr. Kilian Halbig will Beliebttes und Bewährtes erhalten und gleichzeitig neue Akzente setzen (Seite 6). Ich freue mich außerdem auf spannende, unterhaltsame und lehrreiche Veranstaltungen, die in den nächsten Tagen und Wochen zum Beispiel im Stadtteilzentrum, im Mehrgenerationenhaus oder in der Alten Synagoge stattfinden, wo unsere Musikschule wieder zu hörens- und sehenswerten Konzerten einlädt. Zum ersten Mal findet übrigens ein Konzert im neuen Saal der Musikschule in der Inneren Sulzfelder Straße statt (Seite 33).

Hinter all diesen Veranstaltungen stecken Menschen, die sich zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen, die sich für die schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft stark machen. Menschen, die mir Mut machen und Hoffnung geben, dass wir ein gutes Jahr erleben. Eines, das mit vielen positiven Emotionen besetzt sein wird.

Ihr Oberbürgermeister

Stefan Güntner

Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



Kitzingen
am Main

Inhalt

- 10 Pflanzen- und Saatgut-Börse in der Siedlung
- 14 Der Kitzinger Frühling kommt
- 20 Veranstaltungskalender
- 28 Vom alten Schulhaus zur neuen Kinderkrippe

Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir Fragen von Leserinnen und Lesern des Rathaus Magazins.

Matthias Basel aus der Alemannenstraße hat uns geschrieben: Liebe Redaktion, ich würde gerne wissen, ob der folgende Mehrheitsbeschluss des Stadtrats vom 24. Oktober 2024 wieder aufgehoben wurde? Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 11. Juli 2024 wurde damals beschlossen: 1. Die Einfahrt von der B8 in die Alemannenstraße soll für eine Probephase von sechs Monaten gesperrt werden; 2. Nach Ablauf der Probephase ist aufgrund der Erfahrungen über eine endgültige Sperrung zu entscheiden.“ Bis zum 17. Februar 2025 wurde dieser Beschluss nicht umgesetzt. Hat dies Gründe?

Stefan Güntner, Oberbürgermeister: „Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, ist mittlerweile eine Lösung gefunden worden. Aufgrund des von Ihnen zitierten Beschlusses hat die Stadt Kitzingen Kontakt mit dem Staatlichen Bauamt als Straßenbaulastträger sowie mit der Polizei aufgenommen. Bei einer Ortseinsicht äußerten die Vertreter beider Institutionen sehr große Bedenken hinsichtlich einer solchen Maßnahme und verwiesen auf negative Konsequenzen: Die Lichtsignalanlage an der B 8/ Jahnstr./Dagmar-Voßkühler-Straße würde noch mehr belastet als es jetzt schon der Fall ist. Damit wäre

auch der Gesamtverkehr in der Stadt Kitzingen einer höheren Belastung ausgesetzt. Aufgrund dieser negativen Bewertung suchten wir zusammen nach einer anderen Lösung, um die Anlieger in der Alemannenstraße und im Muldenweg dennoch zu entlasten. Sowohl Alemannenstraße als auch Muldenweg wurden ab dem 20. Februar für Kraftfahrzeuge gesperrt. Anlieger sind von diesem Verbot natürlich ausgenommen. Wir hätten diese Regelung schon vorher umgesetzt, aber die Lieferung der benötigten Schilder hat mehr Zeit in Anspruch genommen als vermutet. Im Übrigen hat die Polizei angekündigt, stichpunktartige Kontrollen durchzuführen. Die Anordnung ist zunächst für sechs Monate gültig, um zu sehen, ob wirklich eine Verbesserung erreicht wird.“

Sie haben auch eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse: magazin@stadt-kitzingen.de. Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 21. März. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner. Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen. Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Redaktion: Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen, Tel. 09321/2010-50, Email: magazin@stadt-kitzingen.de

Anzeigenleitung: Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 09321/2670449, Email: binner-agentur@binner88.de

Erscheinungsweise: monatlich, zehn Mal im Jahr.

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Auflage: 10 000 Stück.

Verteilung: Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.

Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen: Stadtbücherei, Musikschule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

Gestaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth. Email: info@herbstkind-wa.de

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April.

Neuer Schwung fürs aqua-sole

Mit Alexandra Schwab und Kerstin Flihr gibt es zwei neue Betriebsleiterinnen – und viele frische Ideen



Foto: Ralf Dieter

Sie wollen die Gegenwart und Zukunft des aqua-sole gestalten: Alexandra Schwab und Kerstin Flihr.

Kitzingen

Im aqua-sole ist frischer Wind eingezogen. Die Stadt Kitzingen hatte sich im Herbst letzten Jahres dazu entschlossen, die Betriebsführung wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Auch wenn der Vertrag mit dem bisherigen Betreiber erst Anfang Mai endet, sind die Weichen auch personell bereits gestellt worden. Mit Alexandra Schwab und Kerstin Flihr gibt es zwei neue Führungskräfte. Und die haben eine Menge vor.

„Die Freude auf einen Neustart ist riesengroß“, sagt Alexandra Schwab und spricht von einem „bombastischen Team“. 65 Menschen sorgen vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen und angenehmen Aufenthalt für die rund 170 000 Gäste, die pro Jahr in die Saunalandschaft strömen. Alexandra Schwab hat die Anfänge des aqua-sole hautnah miterlebt. Als Mitarbeiterin in der Sauna hat sie angefangen, sich zur Teamleiterin hochgearbeitet, später den Meisterbrief absolviert und sich um die Event-Planungen und die Schulungen gekümmert. Ab 2020 war sie stellvertretende Betriebsleiterin und hat im Februar 2023 eine andere berufliche Herausforderung angenommen. „Jetzt bin ich wieder da“, sagt sie. „Und ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.“ Ihr vordringlichstes Ziel: Die Arbeitsabläufe optimieren und den Gästen zusammen mit ihrem Team einen unvergesslichen Aufenthalt bereiten.

Vieles hat sie mit ihrer Stellvertreterin Kerstin Flihr bereits umgesetzt beziehungsweise auf den Weg gebracht. Der gesamte Saunäumkleidebereich wurde vor dem bedeutenden Weihnachts-

geschäft mit neuen Schranksystemen versehen, das Marketing wurde nach einer Phase des Stillstandes wieder hochgefahren. „Mit sichtbarem Erfolg“, wie der Geschäftsführer der Stadtbetriebe GmbH, Olivier Rombach, betont. Die Besucherzahlen über die Wintermonate 24/25 sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. „Wir haben in Plakatwerbung, aber auch in unsere Facebook- und Instagram-Kanäle investiert“, berichtet Kerstin Flihr. Mit der „Groove-Night“ fand Ende Februar nach längerer Pause auch wieder ein großer Event statt. „Wir waren ausverkauft“, freut sich Alexandra Schwab. 160 Karten wurden verkauft. Der Erfolg beflügelt. Drei bis vier thematische Veranstaltungen sollen künftig pro Jahr stattfinden. „Für den Sommer haben wir im Freibad schon etwas in petto“, sagt Schwab. „Aber noch wird nichts verraten.“

Für neue Investitionen stehen in diesem Jahr insgesamt 125 000 Euro zur Verfügung. Geld, das beispielsweise für den Ausbau des W-Lan-Netzes in der Sauna-Gastronomie genutzt werden soll. Auch die Umrüstung des Solebades auf eine LED-Beleuchtung



Bilder © Atelier Zudern

steht auf dem Zettel. Künftig soll es auch spezielle Angebote für Gruppen geben, die gemeinsam ein besonderes Sauna-Erlebnis genießen wollen – ohne die Sauna dabei mit anderen Gästen teilen zu müssen. Ein breit gefächertes Angebot für alle Altersgruppen ist den beiden Führungskräften ein Anliegen. „Wir bieten Kurse von der Wassergymnastik für Babys bis hin zum Schwimmen für die Rheuma-Liga an“, erklärt Kerstin Fliehr. Sie ist Anfang November 2024 neu ins Team gekommen und von den vielen Facetten des Betriebes begeistert. „Wir bieten unseren Gästen bei den Aufgüssen beispielsweise nur noch ätherische Öle und selbst zusammengestellte Kräutersude an“, sagt Alexandra Schwab. Der völlige Verzicht auf chemische Zusätze und synthetische Aufgüsse tut nicht zuletzt auch den Mitarbeitern gut. Die bilden sich bei internen oder externen Schulungen ständig weiter.

Die gestiegenen Personal- und Energiekosten haben Anfang des Jahres eine Erhöhung der Eintrittspreise unabdingbar gemacht. Im Schnitt sind die Tarife im Saunabereich wochentags um einen Euro gestiegen, von Freitag bis Sonntag um drei Euro. Ursächlich dafür sind die Feiertagszuschläge. „Außerdem müssen wir am Wochenende mehr Personal stellen als werktags“, erklärt Alexandra Schwab. Sie empfiehlt allen Stammkunden, auf Angebote wie die Elferkarte zurückzugreifen. „Unterm Schnitt ergeben sich dann so gut wie keine Erhöhungen.“ Für die Besucher des Freibades hat sie schon jetzt eine gute Nachricht: Die Eintrittspreise dort bleiben stabil. ■



„Eine sehr sinnvolle Tätigkeit“

Der neue Leiter der Vhs-Kitzingen über seine Motivation, seine Pläne und die Wichtigkeit von lebenslangem Lernen



Foto: Ralf Dieter

Das Programmheft liegt an vielen Stellen im Landkreis aus und ist außerdem bei der Vhs unter www.vhs.kitzingen.info zu bestellen. Unter dieser Adresse lässt sich auch ein monatlicher Newsletter abrufen. Telefonisch ist die Vhs-Kitzingen unter 09321/92994545 zu erreichen.

Kilian Halbig und Maike Held führen die Vhs-Kitzingen seit Anfang des Jahres. Sie freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher der vielfältigen Angebote.

Kitzingen

Lebenslanges Lernen, gemeinsam Perspektiven austauschen: Zwei wichtige Ziele der Volkshochschulen in Bayern – und ein ganz persönlicher Leitgedanke des neuen Kitzyger Vhs-Leiters Kilian Halbig.

Seit Anfang des Jahres ist der 28-Jährige im Amt und fühlt sich ausgesprochen wohl: „Das Team ist hochmotiviert, die Abläufe sind eingespielt.“ Dennoch möchte er im Lauf der kommenden Wochen und Monate auch seine eigenen Ideen einbringen und die Gegenwart und Zukunft der Kitzyger Vhs mitgestalten. Seine Motivation entspringt aus der Herausforderung: „Erwachsenenbildung ist eine sehr sinnvolle Tätigkeit“, sagt Halbig.

In Würzburg hat Kilian Halbig Sozialpädagogik studiert und seinen Master in Bildungswissenschaften gemacht. Schwerpunkt: Erwachsenenbildung. Erste berufliche Erfahrungen hat er bei so unterschiedlichen Arbeitgebern wie dem Roten Kreuz, der Caritas oder einem Schweinfurter Hersteller von Blockheizkraftwerken gesammelt. Eine Erkenntnis aus dieser Zeit: Man lernt nie aus und sollte Wege finden, um das gesammelte Wissen im Unternehmen zu halten. „Der Status quo ist sehr gut“, betont Halbig. Die Vhs Kitzygen ist nach dem EFQM-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) zertifiziert, das Qualitätsmanagement spielt seit Jahren eine große Rolle. „Aber natürlich müssen und wollen gerade wir die gesellschaftlichen Entwicklungen im Blick haben.“

117 Kursleiter zeichnen im aktuellen Frühjahrsprogramm für mehr als 400 Seminare, Vorträge und Kurse verantwortlich. Ganz unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Leidenschaften und oftmals spannenden Biographien, wie Maike Held weiß. Sie hat die Vhs in den letzten Wochen nach dem Abschied von Cornelia Rauh kommissarisch geleitet und das aktuelle Programm mit Unterstützung ihrer vier Kolleginnen erstellt. Neben bewährten Inhalten wie Sprachkursen in Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch, Hatha-Yoga, Wirbelsäulen-Gymnastik oder den Freitagmalern gibt es in jedem Heft eine Reihe von neuen Angeboten zu entdecken. Alleine für das aktuelle

Frühjahrs- und Sommersemester konnten neun neue Dozentinnen und Dozenten gewonnen werden. Und so gibt es erstmals einen Deutsch-Kurs nur für Frauen, einen Kräutergang zur Bärlauchblüte, ein Angebot zur „Biografiearbeit als Lebenskunst“ und wertvolle Tipps, wie das eigene Haus vor den Folgen eines Extremwetters geschützt werden kann sowie einen Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz mit anschließender Diskussionsrunde.

„Wir können als Volkshochschule auch mal Dinge ausprobieren“, nennt Maike Held einen großen Vorteil. Genau das ist in der Kitzyger Zweigstelle Tradition. Wenn dann auch noch der Nerv der Bevölkerung getroffen wird – wie bei einem sehr gut besuchten Vortrag zur Wärmepumpe Ende letzten Jahres –, ist die Freude bei den Verantwortlichen erst recht groß. Mehr als 100 Interessierte kamen damals in die Alte Synagoge. Insgesamt hat die Vhs-Kitzygen im letzten Jahr etwas mehr als 6000 Menschen erreicht, mehr als 5000 Unterrichtsstunden wurden angeboten. In diesen Zahlen enthalten sind die Angebote der Außenstellen in Marktbreit, Wiesentheid, Iphofen und Dettelbach, die unter der Verantwortung der jeweiligen Gemeinden stehen und von ehrenamtlichen Leiterinnen geführt werden.

Auf 54 Seiten steht auch im neuen Programmheft die Vielfalt der Erwachsenenbildung im Vordergrund. Genau darum geht es auch dem neuen Leiter der Vhs-Kitzygen: Möglichst allen Menschen in Stadt und Landkreis Kitzygen Angebote zu unterbreiten, die den Horizont und die eigene Perspektive erweitern, die den Austausch untereinander fördern und letztendlich ein lebenslanges Lernen ermöglichen. „Natürlich sind wir dabei auch selbst immer offen für Wünsche, Kritik und Rückmeldungen“, betont Kilian Halbig und fügt mit einem Lächeln an: „Wir wollen uns ja auch selbst immer weiterentwickeln.“

„Ich will diesen Film im Kino sehen“

Tanja Schmitt aus Repperndorf schreibt ein preisgekröntes Drehbuch Exposé – und arbeitet jetzt am Durchbruch

Repperndorf

„Schreiben lernst du nur durch Schreiben“, sagt Tanja Schmitt. Und genau das hat sie in den letzten Jahren getan. Sichtbares Zeichen ihrer Ausdauer und ihrer Kreativität: Die Auszeichnung mit dem Günter Rohrbach-Drehbuchpreis im November letzten Jahres. Jetzt hofft die 48-jährige Repperndorferin, dass ihr preisgekröntes Exposé zeitnah verfilmt wird.

In Repperndorf ist sie aufgewachsen, bei Fehrer in Kitzingen hat sie eine Lehre absolviert, in Würzburg Kulturwissenschaft der englischsprachigen Länder, Englische Literaturwissenschaften und Philosophie studiert und danach viele Jahre als Werbetexterin gearbeitet. Ihre wahre Leidenschaft hat sie quasi nebenbei entdeckt: Drehbücher schreiben. In München und Berlin hat sie sich bei Seminaren, Workshops und einer mehrmonatigen Weiterbildung in diese besondere Darstellungsform eingearbeitet, hat sich von Profis Tipps und Anregungen geholt. Was Tanja Schmitt aus all den Kursen lernte: Film hat Macht, eine gewaltige Wirkung. „Als Drehbuchautorin trägt man auch Verantwortung“, sagt sie.

Eine ihrer Leidenschaften hat Tanja Schmitt auf das Thema ihres Exposés gebracht. „Ich bin ein großer Fan von Japan“, erzählt sie. Unzählige Filme und Serien hat sie geschaut, Zeitungsartikel über Japan gelesen und hat einige Wochen in Tokio verbracht. Dass Einsamkeit in Japan ein drängendes Gesellschaftsthema ist, blieb Tanja Schmitt natürlich nicht verborgen. Nicht nur die ältere Generation ist davon betroffen, auch junge Menschen leiden unter

Einsamkeit, vor allem Männer. Etwa eine Million junger Menschen schotten sich regelrecht von der Öffentlichkeit ab. „Mittlerweile fühlt sich auch in Deutschland jeder dritte zwischen 18 und 53 Jahren zumindest teilweise einsam. 17 Prozent sogar sehr einsam“, weiß Schmitt. In Berlin gibt es seit letztem Jahr die erste Einsamkeitsbeauftragte und in Großbritannien gibt es bereits ein Einsamkeitsministerium. Ein Grund für diese gesellschaftliche Entwicklung: Das Smartphone hat die Kommunikation verändert, den Individualismus gefördert.

Die Protagonistin ihrer Tragikomödie „Ghost Kitchen“ hat sich aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen, macht sich als „Koch-Influencerin“ über die sozialen Medien einen Namen. Die Außenwelt drängt sich – von ihr ungewollt – in ihr Leben. Der Lebensmittel-Bote, der Hausmeister, die Mitbewohner im Mehrfamilienhaus: Sie alle nehmen teil an ihrer einsamen Entwicklung zur Spitzenköchin – und werden am Ende selbst ein Teil dieser Gemeinschaft. „Ich habe das Exposé verschlungen“, gestand Moderator Chris Ignatzi vom Saarländischen Rundfunk bei der Preisübergabe in Neunkirchen.

„Ich will diesen Film im Kino sehen“, sagt die 48-Jährige. „Das Thema betrifft so viele Menschen, denen ich ein Stück Hoffnung geben möchte.“ Kontakte zu Filmproduzenten hat sie bereits geknüpft, war unter anderem auf Einladung des Deutschen Dramaturgen-Verbands jüngst bei der Berlinale. ■



Info

Günter Rohrbach gehört zu den herausragenden Filmproduzenten Deutschlands. Der Film „Das Boot“ machte ihn weltbekannt. In seiner Geburtsstadt Neunkirchen wird ihm zu Ehren alljährlich der „Günter Rohrbach Filmpreis“ verliehen. Am Vorabend gibt es den Preis für das beste Drehbuch. Tanja Schmitt setzte sich gegen rund 40 Einsendungen durch.

Foto: André Göpfert

Tanja Schmitt (Mitte) bei der Preisübergabe in Neunkirchen. Mit auf der Bühne die Drittplatzierte Antonia Kamp und der Zweitplatzierte Jannik Büddig.

Kitzingen

Appelle gegen das Vergessen

In einer beeindruckenden Veranstaltung gedenken Zeitzeugen, Vertreter der Kirchen und Schüler des Luftangriffs auf Kitzingen

In diesem Jahr braucht es mehr als die bloße Kranzniederlegung am Neuen Friedhof, meinte Oberbürgermeister Stefan Güntner zu Beginn der Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages des Luftangriffs auf Kitzingen. Die Besucher in der voll besetzten Alten Synagoge sollten am Samstagabend, 22. Februar, tatsächlich viel mehr wertvolle Eindrücke mit nach Hause nehmen: Beeindruckende Erinnerungen und Appelle von Zeitzeugen, ein bewegendes Schauspiel der Theatergruppe des Armin-Knab-Gymnasiums und eine stilvolle musikalische Umrahmung durch Dekanatskantor Martin Blaufelder und Verena Hillenbrand.



Josef Denninger, Karl Heinz Lindörfer, Herfried Apel und Günther Kraus berichteten von ihren Erlebnissen am 23. Februar 1945. Oberbürgermeister Stefan Güntner moderierte das Zeitzeugengespräch.

OB Güntner brachte die Daten rund um den 23. Februar 1945 in Erinnerung: 174 Flugzeuge brachten in fünf Wellen und innerhalb von rund 80 Minuten Tod und Zerstörung nach Kitzingen. Etwa 700 Menschen starben, das entsprach fünf Prozent der damaligen Stadtbevölkerung. Dass der Krieg immer Menschgemacht sei, habe schon sein Vor-Vorgänger, Alt-OB Bernd Moser, immer wieder und völlig zurecht konstatiert. Dass der Mensch offensichtlich nicht sonderlich lernfähig ist, zeigten die Kriege in Nahost und in der Ukraine. „Gerade deshalb sind die Berichte von Zeitzeugen und ihre Überlieferungen so wichtig“, betonte Güntner.

Mit Herfried Apel, Karl Heinz Lindörfer und Josef Denninger bat er drei Zeitzeugen auf die Bühne, die in beeindruckenden und bewegenden Worten ihre Erinnerungen an den Bombenangriff schilderten. Herfried Apel war damals 15 Jahre jung, verlor an diesem Tag seine Mutter und seine kleine Schwester. Wenige Wochen später starb sein Vater. Im Luftschutzkeller war die Verzweiflung und die Angst nach ein paar Stunden so groß, dass er sich einen Volltreffer wünschte. „Damit ich bewusstlos werde und all das nicht mehr erleben müsste.“ Karl Heinz Lindörfer überlebte mit 17 anderen Menschen in einem Keller in der Oberen Bachgasse. „Wir haben am laufenden Band gebetet“, erinnerte er sich. „Ohne ein paar feuchte Tücher, die wir uns auf den Mund press-

Foto: Ralf Dieter

Foto: Ralf Dieter



Die Protagonisten einer eindrucklichen Gedenkveranstaltung anlässlich des Luftangriffs auf Kitzingen vor 80 Jahren.

ten, wären wir alle erstickt.“ Josef Denninger hatte sich während des Luftangriffs im Pferdestall unter einem Futtertrog versteckt und so überlebt. An die Totenstille nach dem Angriff kann er sich noch gut erinnern – und an die Hilfsbereitschaft. „Natürlich hat jeder ohne Dach über dem Kopf bei uns wohnen können“, berichtete er. „Jeder hat jedem geholfen.“

An die Hilfsbereitschaft der jetzigen Generation appellierte denn auch Herfried Apel. „Aus unserem Wohlstand heraus sollten wir offen gegenüber all denjenigen sein, denen es nicht so gut geht.“ Als bedrückend bezeichnete Karl Heinz Lindörfer die zunehmende Tendenz zum Neid in der Gesellschaft. „Wie können wir an uns denken, wenn so viele Menschen auf der Welt ums Überleben kämpfen?“, fragte er.

Mit Günther Kraus meldete sich aus dem Auditorium ein weiterer Zeitzeuge, den OB Güntner kurzerhand auf die Bühne bat, um seine Erinnerungen ebenfalls kundzutun. Siebeneinhalb Jahre alt war er damals, versteckte sich mit seiner Oma in einem Luftschutzkeller unterhalb der heutigen Sparkasse. „Die Menschen haben gejammert und geschrien“, berichtete er. „Säuglinge starben, weil ihnen die Lungen platzten.“ Seine Mutter blieb damals daheim und überlebte den Angriff nicht – genauso wenig wie etliche Verwandte. „Unser Grabstein auf dem Neuen Friedhof ist der mit den meisten Toten“, erzählte Kraus und betonte: „Es gibt nichts Schlimmeres und nichts Blöderes als Krieg.“

Die Theatergruppe des AGK unter Leitung von Michaela Lindner-Berndt hatte in einem Schauspiel die Frage aufgeworfen, wer die Verantwortung für den Krieg trage und in kurzen Monologen und einem Lied eindrücklich aufgezeigt, dass Kriege immer von Menschen vorbereitet und geführt werden und die Anwesenden daran erinnert, „dass wir alle Menschen sind.“ Einen Schlusstrich unter das Gedenken zu setzen, sei undenkbar, betonte Dekanin Kerstin Baderschneider in ihrem Beitrag. Der Tod und das Leid ließen sich nicht relativieren. Dem Luftangriff vom 23. Februar 1945 seien die Menschenverachtung und die Ausgrenzung von Menschengruppen vorangegangen. Auch jetzt, 80 Jahre später, würden paranoide Formen der Angst geschürt, werde die Gleichheit der Menschen geleugnet, gebe es rhetorische Kurzschlüsse gegenüber schutzbedürftigen Menschen. „Das hatten wir alles schon“, mahnte Baderschneider und bezeichnete die Erinnerungskultur als „zentral wichtig“ für die Aufrechterhaltung von Solidarität und Menschenliebe – und letztendlich unserer Demokratie. Diakon Jörg Kornacker wünschte sich und den Anwesenden in seinem Gebet, dass die Demokratie und der Frieden in Europa lange erhalten bliebe.

Mit einem Dank des Zeitzeugen Herfried Apel an die Stadt Kitzingen für die Ausrichtung der Veranstaltung endete der Abend. Sein Appell ging an alle Anwesenden: „Geben Sie unser Wissen und unsere Erinnerungen an künftige Generationen weiter.“

In der Pfarrkirche St. Johannes und in der Evangelischen Stadtkirche ist eine Ausstellung zum Luftangriff zu sehen.



**Wir machen den
Job wahr, den du
dir vorstellst.**

**Der Job, der dich und
andere weiterbringt:**

Vermögensberater/in (m/w/d)

Hier bewerben:
sparkasse-mainfranken.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Kitzingen-Siedlung

Pflanzen- und Saatgut-Börse Kitzingen

Ganz im Zeichen von „Schenken-Teilen-Tauschen“ steht die diesjährige Pflanzen- und Saatgut-Börse. Am Tag des Kitzinger Frühlings, 6. April, verwandelt sich das Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung von 14 bis 17 Uhr in ein Grün-Paradies. Getauscht werden überschüssige und zu groß gewordene Pflanzen, vielfältiges Saatgut und vorgezogene Setzlinge für Wohnung, Balkon und Garten. Untereinander geteilt wird gleichzeitig viel Erfahrungswissen über das nachhaltige Gärtnern in Haus, Hof und Garten.

Für Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen sorgt der Weltladen e.V. Die jungen Gartenfans finden Angebote zum Basteln und Spielen. Info-Stände der Kooperationspartner rahmen die Veranstaltung ein. Ein echtes Zuckerl werden die kurzen Impulsvorträge von Marianne Scheu-Helgert, der ehemaligen Leiterin der Gartenakademie der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) Veitshöchheim, sein. Hier geht es zum Beispiel um „Kühlen Baumschatten für den Stellplatz“, „Wand- und Fassadenbegrünung“, „Top 10 der zuverlässigsten Zimmerpflanzen“, „Bunte, pflegeleichte Stauden – beste Auswahl für 12 Monate“, „Balkon-Gärtnerei leicht gemacht“ und einiges mehr. Die Solawi Kitzingen wird über die neuesten Entwicklungen auf dem Weg zum eigenen Betrieb berichten.

Die bisherige Kooperation aus der Initiative „Wir für Vielfalt“, dem Hof Sachse (Burggrumbach), der Solawi Kitzingen und dem Weltladen Kitzingen wurde in diesem Jahr um das Quartiersmanagement Kitzingen-Siedlung mit Bürger-Arbeitskreis und das Klimaschutzmanagement der Stadt Kitzingen erweitert. Im Saal und auf dem Vorplatz des Stadtteilzentrums wird nun viel Platz für das Grünspektakel zur Verfügung stehen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste und viele Pflanzen. Der Eintritt ist frei. „Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie Ihre eigenen grünen Schätze mit“, sagt Quartiersmanagerin Claudia Ringhoff. Der Hofladen Sachse ist für alle Interessierten bereits am Samstag, 5. April geöffnet. ■



Foto: Petra Haas-Weiglein

Bei der Pflanzen- und Saatgut-Börse am 6. April steht Tauschen, Teilen und Schenken auf dem Programm.

Kitzingen

Tag gegen Rassismus

„Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen“, sagt Bürgermeisterin Astrid Glos und lädt alle Bürgerinnen und Bürgern zum Tag gegen Rassismus am Freitag, 21. März, auf den Kitzinger Marktplatz ein. Zusammen mit der Stadt Kitzingen, der Ehrenamtskoordination WirKT, der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Türkisch-Islamischen Gemeinde Kitzingen e.V. haben die Mitstreiter von „Eine Hand der Begegnung“ ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt: Ein Infostand zu Rassismus und Dialog wird von Mit-

streitern der DITIB am Marktplatz aufgebaut, die „Omas gegen Rechts“ sind dort ebenfalls vertreten. Bei einer Mitmachaktion entstehen Verkehrsschilder der Gerechtigkeit und in der Rathaus-halle werden ein bis zwei Bilder der aktuell laufenden World-Press-Photo-Ausstellung besprochen. Um 12.30 Uhr besteht die Möglichkeit, am Freitagsgebet in der Moschee, Obere Neue Gasse in Etwashausen, teilzunehmen. „Lassen Sie uns zusammenstehen und zeigen, dass uns mehr eint als entzweit“, so Astrid Glos. ■

Foto: Günter Schwab



Reinhard Hüßner lädt am Samstag, 22. März, zu einem fröhlichen Abend und zum Mitsingen ins Stadtteilzentrum ein.

Kitzingen

Eine Hommage an Eric Clapton beim „Back Home“ Konzert

Freunde des einzigartigen Sounds von Eric Clapton dürfen sich freuen! Am Samstag, 29. März, kommen Tom Freitag & Clapton-Mania in die Fastnachtakademie Kitzingen. Ab 20 Uhr spielen sie Klassiker und Hits von „Mr. Slowhand“ wie Layla, Lay Down Sally, Cocaine, Tears In Heaven und viele mehr. Karten gibt es im Vorverkauf (17 Euro) und an der Abendkasse (20 Euro) direkt in der Deutschen Fastnachtakademie, im Internet sind Konzertkarten bei OK-Ticket und bei Eventim erhältlich. Einlass ist um 19 Uhr.

Tom Freitag kehrt am 29. März in seine alte Heimatstadt Kitzingen zurück und präsentiert an diesem Abend mit seiner Band das musikalische Werk von Eric Clapton – einem der stilprägendsten Akteure im internationalen Rock und Blues Business und bereits zu Lebzeiten eine Legende. Tom Freitag ist seit vielen Jahren als musikalischer Botschafter in Sachen Eric Clapton unterwegs. Mehrere hundert Konzerte haben er und seine Band Clapton-Mania seit 2009 in ganz Deutschland gespielt. TV-Konzerte, Radio-Interviews und Berichte in Fach-Magazinen – Tom Freitag hat

weit über die regionalen Grenzen Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren. Insbesondere für seinen Ansatz, die Songs von Eric Clapton mit eigener musikalischer Handschrift zu versehen. Die Besucher dürfen sich auf Blues, Blues-Rock, Rock, Pop-Rock und Akustik-Balladen vom Feinsten freuen.

Verkaufsoffener Sonntag:
06. April 2025 von 13 - 17 Uhr

Ausstellungsküche des Monats:

Höcker Steinkücher grilllos
inklusive Quarzstein Arbeitsplatte,
Siemens Einbaugeräte und
Berbel Inselhaube

Abholpreis € 11.950,00



Heinrich & Schleyer

GmbH

Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen
www.heinrich-schleyer.de

Weitere Infos: www.claptonmania.de

Sie spielen am 29. März in der FastnachtAkademie Kitzingen, Tom Freitag & ClaptonMania.

Foto: Manfred Freitag



Kitzingen

Über den Wert der Pressefreiheit

Die Kuratorin der World-Press-Photo-Ausstellung zu Gast im AGK

Die Bedeutung der Pressefreiheit und die steigenden Gefahren für Journalisten weltweit machte Martha Echevarria zum Thema ihrer Präsentation im Armin-Knab-Gymnasium. Rund 80 Zehntklässler lauschten der Kuratorin der World-Press-Photo-Ausstellung, die vom 22. Februar bis 30. März in der Kitzinger Rathaushalle zu sehen ist.

Etwa sechs Wochen sitzt die Jury in Amsterdam zusammen, um aus den mehr als 60 000 Bildern Jahr für Jahr die jeweiligen Preisträger zu ermitteln – und damit auch die Bilder, die weltweit in den Ausstellungen zu sehen sind. Dass hinter diesen Bildern oftmals eine harte und gefährliche Arbeit steckt, verdeutlichte Echevarria anhand von Beispielen. Die Pressefreiheit sei in vielen Ländern dieser Erde jedenfalls keine Selbstverständlichkeit, betonte sie. Die investigative Arbeit vieler Journalisten werde immer häufiger behindert, wie dem Index auf der Website der „Reporter ohne Grenzen“ (www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste) zu entnehmen ist. Echevarria nannte den Schülerinnen und Schülern eine beeindruckende und verstörende Zahl: 124 Journalisten mussten im letzten Jahr die Ausübung ihres Berufes mit dem Leben bezahlen. Vor allem im Nahost-Konflikt, aber auch in Südamerika und Asien sind Journalisten ermordet worden. Auch andere Faktoren wie strikte politische Vorgaben, die bewusste Ausgrenzung freier Medien oder Internet-Trolle setzen die freie Presse unter Druck. Zensuren seien in Ländern wie China an der Tagesordnung, eine gezielte Desinformation nehme gerade in den sozialen Medien überhand. Echevarria berichtete aus Budapest, wo ein Teil der letztjährigen World-Press-Ausstellung nicht gezeigt werden durfte – weil die Bilder von homosexuellen Män-

nern aus den Philippinen für Jugendliche angeblich verstörend wirken. Seit dem Amtsantritt von Donald Trump werden externe Fakten-Checker bei Meta, dem Internetkonzern, zu dem unter anderem Facebook und Instagram gehören, nicht mehr beschäftigt. „Ohne Pressefreiheit ist Demokratie nicht möglich“, warnte die Kuratorin.

Ihre Kollegin Marla Falkenberg stellte das einzige Fotoprojekt aus Deutschland vor, das in der Rathaushalle bis 30. März zu sehen ist. Daniel Chatard hat die Proteste rund um den Kohleabbau in Nordrhein-Westfalen begleitet und eine preisgekrönte Foto-Dokumentation erstellt. Falkenberg legte den Schülerinnen und Schülern einen Besuch der Ausstellung ans Herz. Sie hatte vor ein paar Jahren noch selbst als AGK-Schülerin einen Vortrag über World-Press in der Schule verfolgt. „Das hat mich total beeindruckt“, erinnert sie sich. „Und jetzt ist es ein sehr schönes Gefühl, den aktuellen Schülerinnen und Schülern etwas über World-Press und die Bedeutung des Journalismus zu berichten.“ ■

Info

Die World-Press-Photo-Ausstellung ist bis zum 30. März täglich in der Rathaushalle von 10 bis 18 Uhr zu sehen. An Donnerstagen und Sonntagen von 10 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Foto: Ralf Dieter

Martha Echevarria und Marla Falkenberg stehen den Schülerinnen und Schülern nach ihrem Vortrag für Fragen zur Verfügung.

Oberbürgermeister Stefan Güntner, Kuratorin Martha Echevarria und Fotograf Frank Freihofer hielten die Reden bei der diesjährigen Eröffnung.



Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

Einladung zum Dialog

Bei der Eröffnung der World-Press-Photo-Ausstellung wird die mannigfaltige Bedeutung von Bildern bewusst

Die World-Press-Photo-Ausstellung hat für Kitzingen eine ganz große Bedeutung. Darauf verwies Oberbürgermeister Stefan Güntner in seiner Eröffnungsrede zur diesjährigen Präsentation in der Rathauhalle. Für den Einzelhandel sei die fünfwöchige Ausstellung ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, locke sie doch Jahr für Jahr mehr als 20 000 Menschen in die Große Kreisstadt.

Kuratorin Martha Echevarria erinnerte an den hohen Wert der Pressefreiheit und die mitunter sehr gefährliche Arbeit der Fotojournalisten in alle Welt. Allein im letzten Jahr wurden 124 in der Ausübung ihres Jobs ermordet. Die Ausstellung lade alle Besucher nicht nur zum Betrachten, sondern auch zum Nachdenken ein – über die globalen Krisen und deren Bezug zum eigenen Umfeld und Leben. Idealerweise trete man dabei nicht nur in einen inneren, sondern auch in einen echten Dialog ein. Die Ausstellung biete dazu die Gelegenheit.

Wie selbstverständlich Fotos unser Leben begleiten und dokumentieren, zeigte der Kitzinger Fotograf Frank Freihofer in seiner kurzweiligen und kreativen Rede auf. Fotos seien Dokumente mit Bestand, die unser Leben bestimmen. „Erinnerungen gehen immer mit Bildern einher“, erinnerte das berufene Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie und lieferte den Beweis gleich mit, in dem er Schlagwörter aus verschiedenen Jahrzehnten auflistete, die bei den Zuhörern nach seiner Überzeugung ganz unterschiedliche Bilder in den Köpfen auslösten. Vom Wirtschaftswunder über das Wunder von Bern bis zum Kniefall von Willi Brand oder Fernsehsendungen wie „Am laufenden Band“ oder Dalli Dalli reichten die Schlagwörter. Freihofer erinnerte daran, dass es eine Zensur und ein Verbot von Bildern schon immer

gegeben habe und dass die einsetzende Bilderflut ab den 90er-Jahren die Unterscheidung zwischen Wichtigem und Unwichtigem erschwert habe. Alleine auf Instagram werden pro Tag rund 100 Millionen Bilder hochgeladen. Der geistigen Gesundheit sei diese Flut an Bildern nicht immer zuträglich.

Längst fungieren Bilder nicht mehr nur als Dokumentationen bedeutender Ereignisse, sondern auch als Kommentare. Was trotz aller technischer Neuerungen geblieben ist: Der Fotograf bestimmt Motiv und Bildausschnitt, der Betrachter nimmt dessen Perspektive ein. „Und so entsteht ein Dialog, der unser Leben bereichert.“

Für eine stimmungsvolle Abrundung des Abends sorgten Anja Eckert an der Querflöte und Martina Schwab am Piano. ■

Info

145 Bilder und ein prämiertes Video sind bis zum 30. März in der Rathauhalle Kitzingen beziehungsweise im Keller zu sehen. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. Donnerstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr.

Kitzingen

Gästeführungen zur World Press Photo-Ausstellung

Bereits zum 19. Mal zeigt die Stadt Kitzingen die wichtigste Ausstellung der internationalen Pressefotografie. Für Kitzingen als weltweit kleinsten Ausstellungsort spricht, neben der attraktiven und zentralen Ausstellungsfläche im Rathaus, ein Rahmenprogramm, das Jahr für Jahr neue Impulse setzt.

Ganz neu im Programm sind heuer beispielsweise Führungen, die von der Touristinformation angeboten werden. Ausgebildete Gästeführer erläutern das Konzept der Ausstellung, geben Hintergrundwissen zu einzelnen Fotografen und deren preisgekrönten Bildern. Etwa 45 bis 60 Minuten müssen für eine Führung eingeplant werden. Die Gruppengröße wird auf zwölf Teilnehmer begrenzt, um Raum für Fragen und Diskussionen zu lassen. Die Führungen sind kostenlos.

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail tourismus@stadt-kitzingen.de oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo. ■

Die Termine

Samstag, 15. März, 10 Uhr;
Dienstag, 18. März, 14 Uhr;
Donnerstag, 20. März, 19 Uhr;
Sonntag, 23. März, 10 Uhr;
Mittwoch, 26. März, 14 Uhr;
Donnerstag, 27. März, 19 Uhr;
Samstag, 29. März, 10 Uhr
Sonntag, 30. März, 10 Uhr.

Kitzingen

Der (Kitzinger) Frühling kommt

Jahr für Jahr markiert er den Auftakt für die Freiluft-Veranstaltungen in der Großen Kreisstadt. In diesem Jahr findet der Kitzinger Frühling am Sonntag, 6. April, statt. Die Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Vor ihren Türen gibt es ebenfalls viel zu entdecken.

Dutzende Handwerksbetriebe und Dienstleister präsentieren sich und ihre Dienstleistungen in der Innenstadt, die beliebte Automeile zieht sich wieder vom Falterturm bis an den Platz der Partnerstädte. Die Besucher können sich dort über die neuesten Modelle informieren und sich mit anderen Liebhabern über die Vor- und Nachteile von E-Autos austauschen. Live-Musik gibt es am Falterturm, am Königsplatz und am Marktplatz. „Selbstverständlich gibt es auch genügend Stände mit einem umfangreichen Essens- und Getränkeangebot“, sagt Frank Gimperlein vom Stadtmarketingverein.

Auch heuer werden wieder tausende Besucher erwartet. Kostenlose Parkplätze gibt es unter anderem am Bleichwasen, auf dem Fehrer-Betriebsgelände, in der Tiefgarage am Main oder auf dem Parkplatz des Landratsamtes.

Gerade für die jüngsten Kitzingerinnen und Kitzinger ist der Rummel am Bleichwasen ein Muss. In diesem Jahr sind die Fahrgeschäfte von Samstag, 12. April bis Montag, 21. April, geöffnet – und werden sicherlich auch die Erwachsenen wieder in ihren Bann ziehen.

Nach dem Kitzinger Frühling startet die Freiluft-Saison in Kitzingen so richtig durch. Der beliebte Stadtschoppen am Stadtbalkon wird am 24. April eröffnen. Von Donnerstag bis Sonntag präsentieren sich und ihre Weine dann ab 17 Uhr wieder renommierte und aufstrebende Weingüter aus Kitzingen und Umgebung. An den Sonntagen ist immer wieder Live-Musik zu erleben.

Der 1. Mai hat sich mit dem Mainfestival als weiterer beliebter Treffpunkt etabliert. ■



Foto: Hilmar Hopfengart

Am 6. April werden wieder tausende Besucher beim Kitzinger Frühling in der Innenstadt erwartet.

Kitzingen

Die Vielfalt leben

Das Mehrgenerationenhaus startet mit vielen Angeboten ins neue Jahr

Musik, Bewegung, Tanzen, Denksport, ein Medienkurs und immer wieder Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft: Die Angebote des Mehrgenerationenhauses in den kommenden Tagen und Wochen könnten nicht vielfältiger sein. Die gute Netzwerkarbeit der letzten Jahre in Kitzingen zahlt sich aus: Etliche Kurse finden in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des gesellschaftlichen Lebens in Kitzingen statt. Und noch eine gute Nachricht: Fast alle Kurse werden kostenfrei angeboten.

Medienkurs

Seit etlichen Jahren schon bieten Schülerinnen und Schüler der Dr. Paul-Eber-Mittelschule einen Medienkurs für alle an, die im Umgang mit Apps und dem Smartphone unsicher sind. Die Schülerinnen und Schüler erklären beispielsweise, wie man sicher mit den sozialen Medien kommuniziert und Verbindungen wie Bluetooth nutzt. Der Kurs ist für alle Interessierten offen und findet jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Kapuzinerstraße 13-15 statt. Der Kurs ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Anmeldung unter mgh.kitzingen@caritas-einrichtungen.de oder Tel.: (09321)9165422.

Denksport

Fit im Kopf bleiben, um einer möglichen Demenz vorzubeugen. Dieses Ziel verfolgt der „Denksport-Treff“ an jedem Donnerstag nachmittag, von 15.15 bis 16.15 Uhr. Jeder, der seine geistigen Fähigkeiten trainieren will und Spaß haben möchte, ist eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, auch hier fallen keine Kosten an.

Bewegung

Wenn Oma und Opa gemeinsam mit den Enkelkindern turnen, dann ist der Spaß vorprogrammiert. Das Bewegungsabenteuer der anderen Art wird in Zusammenarbeit mit dem TSV Hohenfeld in der dortigen Turnhalle angeboten. Die Termine: 17. März, 7. April und 5. Mai, jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Teilnehmen können alle Interessierten ab dem sicheren Laufalter.

Im Bürgerzentrum wird an vier Terminen das sogenannte „Poi-Schwingen“ angeboten. Dabei geht es um eine kreative und energiegeladene Bewegungskunst, die Körper und Geist fordert und in Einklang bringt. Als Poi bezeichnet man eine Kugel mit Fähnchen, die an einer Schnur schwingt. Teilnehmen können alle Interessierten ab 6 Jahren (Kinder in Begleitung ihrer Eltern). Die Termine: 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni jeweils von 17 bis 18.30 Uhr. Anmeldung unter mgh.kitzingen@caritas-einrichtungen.de oder Tel.: (09321)9165422.

Bei dem Kurs „Tanzen für Frauen“ handelt es sich um ein Kooperationsprojekt von MGH, Arbeitskreis Asyl und der Integrationsbeauftragten der Stadt Kitzingen, bei dem es darum geht, Kulturen zu vereinen, Frauen zu stärken und durch Bewegung neue Verbindungen zu schaffen. Jeden Mittwoch treffen sich alle Interessierten um 10 Uhr im Bürgerzentrum (Schrankenstraße 35, Kitzingen). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bei Music Moves, einem Kooperationsprojekt von MGH, Fastnachtakademie, Arbeitskreis Asyl und der Integrationsbeauftragten der Stadt, verbinden sich Menschen durch Musik und Tanz miteinander. Eingeladen sind Kinder bis Senioren aus allen Kulturen. Termin: 23. März, ab 16 Uhr in der Fastnachtakademie, Luitpoldstraße 8. Kosten: 5 bis 6 Euro / Person.

Karten gibt es auf der Homepage der Fastnachtakademie.

Integration

Gemeinsam spielen, lernen und neue Freundschaften knüpfen: Mit der internationalen Mutter-Kind-Gruppe (Kooperationsprojekt zwischen MGH und Schwangerenberatung des Landratsamtes) kann man Vielfalt, Kultur und Spaß in einer offenen, herzlichen Gemeinschaft erleben. Teilnehmen können Frauen mit ihren Kindern und Schwangere. Die Zusammenkunft findet jeden Freitag, von 10 bis 11.30 Uhr, im Bürgerzentrum statt. Es fallen keine Kosten an, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ein internationales Fest für Frauen, das Kultur, Tradition und Gemeinschaft vereint, ist die berühmte persische Neujahrsfeier, das Nouruz-Fest. In Kitzingen wird das Fest als Kooperationsprojekt von MGH, AK Asyl und der Integrationsbeauftragten der Stadt Kitzingen am 25. März, um 9.30 Uhr im Rathaus (Hintereingang am Marktplatz) gefeiert. Alle interessierten Frauen sind eingeladen. Speisen aus dem jeweils eigenen Land sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Angebote

Eine Schulung zum Babysitter bietet das Bayerische Rote Kreuz am 21. und 22. März in seinen Räumlichkeiten in der Schmiedelstraße an – perfekt für alle, die sich als Babysitter engagieren möchten (Kooperationsprojekt von MGH, WirKt und der Freiwilligen-Agentur GemeinSinn). Kosten: 20 Euro pro Person, Anmeldung unter mgh.kitzingen@caritas-einrichtungen.de oder Tel.: (09321) 9165422.

In dem zweitägigen Workshop „Gartenbaum und Fastnachtstraum“ erkunden Kinder ab der dritten Klasse die Natur und die Kunst aus verschiedenen Blickwinkeln. Am ersten Tag befassen sie sich in der Fastnachtakademie mit dem Thema Fastnacht und entdecken bei einem Spaziergang zu den Etwashäuser Gärten und Feldern die Natur als Gabentisch. Unter Anleitung des Künstlers Andreas Pistner kann die kreative Jugend ihren (Traum-)Garten malen. Eine Exkursion führt am zweiten Tag auf den Schwanberg. Der erste Termin ist am 5. April, ab 10 Uhr, Kosten: ca. 5 Euro. Anmeldung: info@deutsche-fastnachtakademie.de



Kitzingen

Sportliche Kitzinger

Von 6 bis 91 Jahren reichte die Altersspanne der Sportlerinnen und Sportler, die 2024 das Deutsche Sportabzeichen ablegten. Oberbürgermeister Stefan Güntner und der Leiter der Sportabzeichen-Abnehmer, Peter Neuweg, übergaben kürzlich die Urkunden und Abzeichen in Gold, Silber und Bronze. Insgesamt 105 Menschen legten 2024 das Sportabzeichen in Kitzingen ab – 56 Erwachsene und 49 Jugendliche. Die Vor-Corona-Zahlen konnten nicht erreicht werden, aber Neuweg zeigte sich mit dem Trend zufrieden. Vor allem die vielen jungen Teilnehmer freuten ihn. „Das ist der zweithöchste Wert, seit ich dabei bin“, sagte er. Sein Dank ging diesbezüglich an Barbara Kolb, die etliche Jugendliche in der Friedrich-Bernbeck-Schule für das Ablegen des Sportabzeichens begeisterte.

Besondere Ehrungen gab es für Irmhilde Wagenpfahl-Knorr und Rita Zangl (beide 15-malige Teilnahme), Manfred Kittner (20-malige Teilnahme) und die noch treueren Absolventen: Werner Beuschel (37 mal), Klaus Kirschbaum und Erhard Mauder (beide 38 mal), Alfons Brückner (39 mal), Herbert Meyer (40 mal), Günther Körper (44 mal), Manfred Hofmann (49 mal) und Helmut Ott (51 mal). Mit Günther Körper und Franziska Kroiß waren der älteste (91) und die jüngste Teilnehmerin (sechs Jahre) anwesend. Peter Neuweg dankte den Prüfern und Zeitnehmern bei den Leistungsabnahmen und erinnerte an den langjährigen Vorsitzenden der Gruppe, Manfred Klügl, der im letzten Jahr überraschend verstorben war. Klügl hatte dem Stadtverband für Leibesübungen 555 Euro für den Ankauf von hilfreichen Utensilien wie Stoppuhren hinterlassen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner würdigte die einzelnen sportlichen Leistungen und erinnerte, dass die Generalsanierung des Sickergrundstadions in diesem Jahr abgeschlossen wird. Sein Vorschlag: Der Stadtverband für Leibesübungen präsentiert sich bei der Einweihungsfeier und macht dabei aktiv Werbung für das Ablegen des Sportabzeichens. Güntners Hoffnung: „So können neue Interessenten gewonnen werden“. Sein eigenes Interesse am Ablegen des Sportabzeichens sei ungebrochen groß. „Nur leider ist mein Kalender zu voll.“

Allgemeine Fakten zum Sportabzeichen:

Wer kann am Sportabzeichen teilnehmen?

Jeder – auch Teilnehmer, die keinem Verein zugehörig sind. Anfragen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderung können an die BLSV-Stelle des Landkreises Kitzingen gestellt werden.

Wer führt in Kitzingen die Abnahmen durch?

Eine Prüfergruppe aus zertifizierten Prüfern führt unter der Leitung von Peter Neuweg (Tel. 0151-29071566) die Leistungsabnahmen durch. Er wird dabei durch Werner Beuschel, Eckhard Carstens, Birgit Caspari, Klaus Kirschbaum, Barbara Kolb, Helmut Ott, Dieter Rasp und Sabrina Stemplowski unterstützt.

Wo finden in Kitzingen die Abnahmen statt?

Die leichtathletischen Disziplinen werden im Freisportgelände im Sportzentrum Sickergrund, die Radfahr- und Walkingdisziplinen mit Start am Parkplatz vom Solehallenbad und die Schwimm-disziplinen im Solehallenbad (Aquasole) durchgeführt.

Wann finden die Abnahmen statt?

Training und Abnahme für die leichtathletischen Übungen/ Disziplinen immer mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr im Freigelände des Sportzentrum Sickergrund in Kitzingen. Die Termine: 14. Mai, 21. Mai, 25. Juni, 2. Juli, 9. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 10 sowie 17. September. Training und Abnahme für die Schwimmübungen/-disziplinen immer sonntags ab 8 Uhr im Aquasole (Hallenbad



Foto: Ralf Dieter

Sie alle haben das Sportabzeichen im Jahr 2024 abgelegt.

Kitzingen). Da der Einlass nur als Gruppe erfolgen kann, ist pünktliches Erscheinen notwendig. Die Termine: 18. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 21. September. Training und Abnahme für die Radfahrübungen immer sonntags, um 8 Uhr (pünktlich) vom Schwimmbadparkplatz in Kitzingen. (Zu den Fahrradübungen gilt Helmtragepflicht!). Die Termine: 25. Mai, 22. Juni, 13. Juli, 14. September. Die Termine können auch auf der Internetseite der Stadt Kitzingen (www.stadt-kitzingen.de im Veranstaltungskalender) sowie auf der offiziellen Seite des Deutschen Olympischen Sportbundes in der Bewegungslandkarte (<https://app.bewegungslandkarte.de/>) eingesehen werden. ■

Kitzingen

Glasfasernetz – Infostand in der Siedlung

Die Bauarbeiten für ein Glasfasernetz der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) haben begonnen. Um die Bürgerinnen und Bürger detailliert über Ihre Möglichkeiten zu informieren, wird vom 25. bis 26. März ein Infostand von 12 bis 19 Uhr in der Königsbergerstraße 11 aufgebaut. Vom 10. März bis 13. Juni werden außerdem Mitarbeiter der UGG von Tür zu Tür gehen. ■

Kitzingen

Honorarkräfte gesucht Vielseitig interessierte Menschen für neues Jugend-Domizil erwünscht

Das Haus für Jugend und Familie an der Jahnstraße nimmt immer mehr Gestalt an. Die Eröffnung soll noch vor den Sommerferien gefeiert werden. Bereits jetzt können sich interessierte Personen jeden Alters melden, die als Honorarkräfte tätig werden wollen. „In einem neuen offenen Jugendtreff mit dem Namen „Treffpunkt“ werden wir neben unserer pädagogischen Betreuung auf Honorarkräfte setzen“, kündigt Sozialpädagogin Nina Markert von JungStil an. Gesucht werden also Menschen mit Fachkompetenzen, die der Jugend etwas Gutes tun und ihre eigenen Erfahrungen weitergeben wollen. Als Beispiel nennt Markert die Bereiche Veranstaltungstechnik und Werken sowie Bewegung und Musik. „Wer eine andere Idee hat, kann sich natürlich auch gerne bei uns melden“, betont Markert. Wer sich als Honorarkraft meldet, sollte genug Zeit mitbringen und Freude am Umgang mit jungen Menschen haben. Als Gegenleistung gibt es ein Honorar.

Wer Interesse hat, meldet sich unter der Mail jungstil@stadt-kitzingen.de oder Tel. 09321/20-1403. ■

**saubere Energie für eine
sichere Zukunft**

CET
TECHNOLOGY
seit 2011

CET Technology GmbH Tel. 09727 / 477 89 300
Gänsig 19 | 97453 Schonungen
nl-schweinfurt@cet-technology.de

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.CET-TECHNOLOGY.DE

Niederlassungen in Lonnerstadt und Altdorf bei Nürnberg



Brennholzverkauf – Versteigerungstermin

Die traditionelle Holzversteigerung findet auch in dieser Saison nicht öffentlich statt. Es können Gebote für die Hart- und Weichholzpolter ab 15.03.2025 bis einschließlich 29.03.2025 per Mail unter folgender E-Mail-Adresse abgegeben werden: liegenschaften@stadt-kitzingen.de

Nähere Informationen zu den Preisen, Lage und Größe der einzelnen Polter finden Sie ab dem 15.03.2025 auf der Website der Stadt Kitzingen unter <https://www.stadt-kitzingen.de>. Um eine gerechte Verteilung der Polternummern zu erreichen, behält sich die Stadt Kitzingen vor, gegebenenfalls auch das zweithöchste Gebot zu akzeptieren. Mindestgebot ist der Aufwurfspreis.

Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gemäß § 50 Abs.5 Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde ist berechtigt und verpflichtet bestimmte Auskünfte an Behörden bzw. Dritte zu erteilen. Anlass und Zweck der Datenübermittlungen, Datenempfänger sowie die übermittelten Daten werden durch das Meldegesetz und die 1. und 2. Meldedatenübermittlungsverordnung des Bundes sowie die Bay. Meldedatenübermittlungsverordnung geregelt. Das Meldegesetz räumt den Betroffenen gemäß § 50 Abs. 5 die Möglichkeit ein, der Übermittlung ihrer Daten durch das Einwohnermeldeamt zu widersprechen. Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Auskunft an Parteien, Wählergruppen u.ä.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Adressbuchverlage

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Auskunft darf erteilt werden über alle Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, über Familienname, Vorname, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern in Buchform verwendet werden.

Alters- und Ehejubiläen

Widerspruch über die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk

Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen darf erteilt werden an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 18., dann der 65. und jeder weitere fünfte Geburtstag, ab dem 90. Jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 25., das 50 und das 60. Ehejubiläum, danach jedes weitere 5. Ehejubiläum.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.

Auskunft darf erteilt werden, über Familienangehörige von Mitgliedern, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Die Erteilung dieser Auskünfte erfolgt nicht, wenn eine Auskunftssperre vorliegt oder die Betroffenen der Übermittlung der Daten widersprochen haben. Wer von seinen Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchte, wird gebeten, dies schriftlich oder persönlich dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Der Widerspruch ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Kitzingen, 26.02.2024
STADT KITZINGEN

gez.
Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Meldung der Gartenwasserzähler bis 31.03.2025 erforderlich

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Gartenwasserzählern werden gebeten, ihre Zählerstände zum Abrechnungstermin 31. März 2025 zu melden. Nur gemeldete Zählerstände können bei der Abrechnung berücksichtigt werden. Die Meldung muss schriftlich erfolgen und einen geeigneten Nachweis enthalten, z. B. ein Foto des Zählerstandes. Bitte senden Sie Ihre Angaben vorzugsweise per E-Mail an abwasser@stadt-kitzingen.de. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Ilse unter der Telefonnummer 09321/20-2203 gerne zur Verfügung.



Power Forward für Ihre Immobilie?

Wir machen das
für Sie.

Willkommen im Team: Felix Hoffmann

Auch neben dem Spielfeld sind vorausschauendes Agieren und Treffsicherheit Fundamente des Erfolgs. Mit Teamplayer, Rekordspieler, Kapitän und Immobilienmakler Felix Hoffmann kommen für Sie bei uns die besten Fähigkeiten zum Einsatz.

In Kooperation mit der VR Bank Kitzingen
Tel.: 0931 304 99 88 88
www.vr-immoservice-mainfranken.de



VR Immo-Service
MAINFRANKEN

Veranstaltungskalender

März 2025

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bürgerstube

14.00 – 16.45 Uhr | Bürgerzentrum
Kaffee, Tee auf Spendenbasis. Plaudern, spielen, Internetcafé und vieles mehr.

vhs-Lerntreff

Montags | 17.00 – 19.00 Uhr | Ebene 2 | Raum 2 | Luitpoldbau (außer in den Schulferien)

Offenes Lernangebot für alle, die besser lesen und schreiben lernen wollen und im Alltag Unterstützung mit Briefen, Formularen oder digitalen Inhalten suchen.

Der Besuch ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

DIENSTAGS

Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

MITTWOCHS

KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 13.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Tanzen für Frauen

Mittwochs | 09.00 – 10.30 Uhr | Bürgerzentrum

Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

DONNERSTAGS

Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Bibliothek und Archiv in der Alten Synagoge

Donnerstags | 16.00 – 18.00 Uhr | Alte Synagoge (außer in den Schulferien)
Kontakt: Tel. 09321/921244 oder Synagoge. Kitzingen@web.de

Spieletreff

Donnerstags | 19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Anonyme Alkoholiker

Donnerstags | 19 – 20.30 Uhr | Mainbernerheimer Straße 30

Zeitgleich trifft sich auch die Gruppe „AL-Anon“ (Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern). Kontakt: Tel. 0178/3224894

FREITAGS

Nacht der Lichter im Aqua Sole

Freitags | Aqua Sole
Jeden Freitagabend wird das Aqua Sole von Oktober bis April illuminiert, außer wenn die „Lange Nacht“ stattfindet.

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

SAMSTAGS UND SONNTAGS

Öffentliche Stadtführung (ab 05. April)

11.00 Uhr | Kitzingen
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere

Gruppen sollten bitte in der Touristinformation Bescheid (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) geben. Start: Touristinformation Kitzingen | Schrankenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum
Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro.

AUSSTELLUNGEN

SAMSTAG, 19.10.2024 – 16.03.2025

Himmliche Freude – Höllische Lust Karnevalistische Emotionen im Wandel der Zeiten

zu den jeweiligen Öffnungszeiten | Deutsches Fastnachtmuseum

Die Sonderausstellung „Höllische Freude – Himmliche Lust“ folgt den Antworten, die die Gesellschaft auf diese Frage „Worüber sollte oder durfte man sich freuen in der Fastnacht?“ im Wandel der Zeit gefunden hat. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Figuren, die das Fest repräsentieren: Keine Gestalten verkörpern die mittelalterliche Fastnacht besser als der Teufel und der als Sünder dargestellte Narr.

SAMSTAG, 22.02.2025 – 30.03.2025

World Press-Photo-Ausstellung 2024

täglich 10.00 – 18.00 Uhr | Rathaushalle
145 Bilder und ein prämiertes Video sind von Samstag, 22. Februar, bis einschließlich Sonntag, 30. März 2025, in der Rathaushalle Kitzingen zu sehen. Aufnahmen, die besonders unter die Haut gehen, sind wieder im Rathauskeller ausgestellt. Die Öffnungszeiten: täglich, von 10 bis 18 Uhr. Donnerstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 15.03.2025

Gemeinsames Bewegungsabenteuer im Haus/Turnhalle!

09.00 – 10.30 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Bewegungsabenteuer in der Turnhalle für Kinder von 1-3 Jahren mit Mama und/oder Papa. Neben einer Bewegungslandschaft, in der geklettert, gehangelt, balanciert und gesprungen wird, lernen Sie Angebote und Spielanregungen gemeinsam mit Ihrem Kind kennen.

Referentin: Carolin Trabold, Veranstaltungsort: Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Ehemann-Str. 16, 97318 Kitzingen

Anmeldung über die Homepage des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

„Rennen, Toben, Klettern – zusammen Spaß in der Turnhalle“

10.45 – 12.15 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Klettern, Balancieren, Rollen, Rutschen, Schwingen und Schaukeln sind wichtige motorische Bausteine, die bei der motorischen und körperlichen Entwicklung eine große Rolle spielen. Diese werden an diesem Tag insbesondere in einer Bewegungslandschaft gefördert. Dazu wird aber auch bei verschiedenen Spielangeboten gerannt und getobt. Und dies alles gemeinsam mit Mama und/oder Papa. Das Eltern-Kind/Kinder- Gespinn soll hier eine tolle gemeinsame Zeit verbringen. Alter 4–6-Jährige mit Mama/ Papa.

Referentin: Carolin Trabold

Veranstaltungsort: Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Ehemann-Str. 16, 97318 Kitzingen

Anmeldung: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de oder 0931/56224

Rama Dama

Aufräumaktion in der Siedlung

10.00 – 13.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Der Frühjahrsputz für unsere Siedlung steht wieder an. Gemeinsam wollen wir unsere Straßen und Plätze wieder auf Hochglanz

bringen, Müll sammeln und Spaß haben. Nehmt euch Zeit und seid mit dabei. Groß und Klein. Jeder Handgriff zählt. Bitte eigene Handschuhe mitbringen. Anmeldung und weitere Infos per Mail an stz@stadt-kitzingen.de oder Tel. 0173 1970688.

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren

Hineingesetzt in eine fränkische Fantasielandschaft mit Laubwald und weichen Farben, wird man verführt zu glauben, dass die Welt gut und schön sei. Doch gleich wird man gewahr, dass hier in diesem Gebiet die Menschen seit Hunderten von Jahren immer wieder von dunklen Schatten heimgesucht werden und man ahnt, dass es etwas mit dem hoch oben im Wald stehenden Schloss zu tun haben könnte. Dort wohnt eine Zauberin, die über unendlich böse Kräfte verfügt ...

12 Akte – Dauer 45 Minuten

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

SONNTAG, 16.03.2025

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

RoxyRecherche

17.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 10 €

Der OSCAR-nominierte Film FÜR IMMER HIER und seine Hintergründe mit einem Filmgespräch mit Affonso Goncalves (Filmschnitt/ Montage).

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

WANDERER: eine Winterreise mit Schubert, Auerbach und Schostakowitsch – Konzert und Rezitation in der Alten Synagoge Kitzingen

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 10 €

WANDERER ist eine Verschmelzung von Musik und Literatur. Eine sowohl buchstäbliche wie symbolische Reise durch den Winter mit Musik von Schubert, Lera Auerbach und Schostakowitsch neben Gedichten von Yehuda Amichai, Hermann Hesse, Itzik Manger und anderen. Der Abend ist eine Einladung, über das Thema des „Wanderers“ durch Zeit und Raum nachzudenken.

Moderation und Lesungen: Yona-Dvir Shalem; Viola: Julian Glienke; Klavier: Marita Schwab

MONTAG, 17.03.2025

(Groß-)Eltern-Kind-Turnen

15.30 Uhr | Sporthalle Hohenfeld

Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Infos unter Tel. 09321/9165422 oder mgh.kitzingen@caritas-einrichtungen.de

St. Patrick's Day – Ein musikalischer Kulturabend

19.00 Uhr | FastnachtAkademie | Eintritt: 9 €

Das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie lädt zu einem ganz besonderen musikalischen Kulturabend ein.

Am St. Patrick's Day wird der Museumskeller zum Pub umfunktioniert und die irische Kultur gefeiert. Von dieser erzählen Richard Tröge und Romana Wahner allerhand Spannendes und Wissenswertes. Die Band Jolly Alehouse (bestehend aus Dietmar Jung und Axel Girreser) geben Lieder von der grünen Insel zum Besten. Kulinarisch abgerundet wird der Abend mit irischen Spezialitäten, die die Schüler des Armin-Knab-Gymnasiums Kitzingen verkaufen.

Tickets gibt es an der Tages-/Abendkasse.

Reservierung sind unter info@deutsches-fastnachtmuseum.de oder Tel. 09321/23355.

Selbsthilfegruppe Adipositas

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 18.03.2025

Geschenk-Treff

09.00 – 12.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Gästeführung zur World Press Photo 2024

14.00 Uhr | vor der Rathaushalle | kostenlos+

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail tourismus@stadt-kitzingen.de oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

Wobbeltturnen

15.00 – 17.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung



Veranstaltungskalender

März 2025

Die berufliche Zukunft gestalten und Weiterentwicklung

18.00 bis 21.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen | kostenlos

Dozentin: Katrin Schmitt

Veranstaltungsort: Landratsamt Kitzingen, Seminarraum im Gesundheitsamt, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen

Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de.

Satellitengestützte Analysen im Kitzinger Land

Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Die zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel, wie häufige Hitzewellen, veränderte Vegetationsmuster und eine steigende Belastung durch Oberflächenversiegelung erfordern innovative Ansätze, um lokale Risiken zu erkennen und effektive Maßnahmen zu planen. Am Beispiel der Gemeinden Dettelbach, Großlangheim und Markt Einersheim wurden im Rahmen des Projekts „Satellitengestützte Analysen im Kitzinger Land“ beispielhaft drei Themenbereiche untersucht: Erfassung von Hitzestrukturen, Untersuchung von Vegetationsstress, Bewertung der Effizienz von Bewässerungssystemen. Der Vortrag erläutert den Abschlussbericht des Projekts.

MITTWOCH, 19.03.2025

Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet im Landratsamt Kitzingen (oder ggf. via Telefon- oder Videokonferenz) einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. (www.aktivsenioren.de) abgehalten wird.

Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer

Unternehmensnachfolge.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

Schuldenfrei in die Rente

Vortrag der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Kitzingen

16.30 Uhr | Paul-Eber-Haus | kostenlos

Wir alle möchten ein sorgenfreies Alter erleben. Nach einem langen Arbeits- und Familienleben freuen wir uns darauf, dank unserer Rente einen neuen Lebensabschnitt frei von Stress und Arbeitsdruck zu beginnen. Viele Menschen beschreiben den Gewinn des Rentenalters darin, sich frei zu fühlen – auch frei von Geldsorgen. Daher sollten Sie Vorsorge treffen, damit Sie keine finanziellen Sorgen belasten.

Alle Mitglieder und am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anmeldung: Max Michelsen, Tel. 09321/6882 oder eMail: max.michelsen@web.de

Öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Lückenschluss des Radweges Kitzingen — Kaltensondheim

19.00 Uhr | Feuerwehrhaus Kaltensondheim

DONNERSTAG, 20.03.2025

Vorlese Spaß: „Der Hase mit den himmelblauen Ohren“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5 Jahren

Der kleine Hase hat Sorgen: seine Ohren sind himmelblau! Verzweifelt versucht er sie unter verschiedenen Hüten zu verstecken, bis er schließlich eine viel bessere Lösung findet.

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen.

Aloha Ladies – Frauenstammtisch

18.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Gästeführung zur World Press Photo 2024

19.00 Uhr | vor der Rathauhalle | kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

FREITAG, 21.03.2025

Einmal um den Globus mit Streicherklängen

Musikalische Weltreise der Streichorchester der Musikschule Kitzingen

18.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

In einer guten Stunde rund um den Globus – geht nicht? Doch, zumindest musikalisch! Das sagten sich die Streichorchester der Musikschule der Stadt Kitzingen zusammen mit ihrer Dirigentin Mary Lynn Zack.

Expertenkino

19.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 10 €

Die französisch-schweizerische Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle schoss in den 50er-Jahren Farbbeutel mit einem Gewehr auf Leinwände. In Hannover sind ihre „Nana“-Figuren als Teil der Skulpturenmeile am Leibnizufer zu sehen. Ihre leuchtend farbigen Kunstwerke machten die Künstlerin international bekannt.

Vor dem Film gibt uns Dr. Harald Knobling eine Einführung in ihre Biografie und ihre Werke.

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

Wildkräuter Praxisseminar Fortgeschrittene

Informationsabend

19.00 Uhr | AELF-KW

Referentin: Kornelia Marzini

Ort: AELF-KW, Mainbernheimer Str. 103, 97318 Kitzingen, Gebäude AELF2, Lehrsaal, 1. Stock, Kosten: 200,00 €/Teilnehmer
Am Informationsabend können Sie sich verbindlich anmelden und es werden die Seminartermine festgelegt.

Mitzubringen: Kalender und Schreibzeug
Weitere Auskünfte in der vlf-Geschäftsstelle unter Tel.: 09321 3009-0.

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen? Einfach eine Mail an magazin@stadt-kitzingen.de schicken!

Lange Nacht im Aqua Sole

Bis 01:00 Uhr | Aqua Sole

Wir präsentieren Ihnen ein extralanges Bade- und Saunavergnügen: Es erwartet Sie traumhaftes Ambiente im Solebad und in der Saunalandschaft. Lassen Sie sich von der Fantasie unserer Saunameister in fremde Welten entführen und freuen Sie sich auf kleine Überraschungen. Das Highlight im Solebad: Musik und frisch gemixte Cocktails direkt am Beckenrand.

SAMSTAG, 22.03.2025

Fahrradfrühjahrscheck

10.00 – 13.00 Uhr | Kaiserstraße 2 | kostenlos

Fahrradfrühjahrscheck der „IG. Sicher. Radeln. Kitzingen“

Der Traum vom Fliegen

Kinderakademie

10.30 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Seit Urzeiten trägt der Mensch den Traum des Fliegens in sich und auch für Kinder ist es ein faszinierendes Thema. Erst vor rund 110 Jahren kamen die Menschen diesem Traum näher und entwickelten daraus ein inzwischen weltumspannendes Verkehrssystem. Mitglieder des Luftsportclubs Kitzingen nehmen Euch mit auf eine Reise in die Geschichte des (Segel-)Fliegens.

Bei gutem Wetter besteht die Möglichkeit, nach der Vorlesung in Begleitung der Eltern ein Segelflugzeug hinter der Alten Synagoge zu besichtigen.

Anmeldung ab 17. März 2025 im Internet unter: www.kitzingen.de/aktuell oder telefonisch: 09321/928-1104.

Wirtshaussingen mit Reinhard Hüßner

17.00 – 19.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

SieNet e.V. lädt zum Wirtshaussingen ein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Wirtshaustüren öffnen ab 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Plätze ist aber begrenzt.

Christoph Maul – Live und ungeprobt

19.00 Uhr | FastnachtAkademie

In seinem brandneuen Programm zeigt uns der charismatische Kabarett- und Comedy-Experte Christoph Maul das Leben, wie es eben ist: ungeprobt und voller Überraschun-

gen! Das Leben als junger Vater ist eine Achterbahnfahrt mit unerwarteten Wendungen, der Alltag ist voll komischer Momente, sei es im Umgang mit Nachbarn, Arbeitskollegen oder den Kuriositäten des Landlebens. Außerdem richtet sich der Blick auf die große Bühne der Welt – von regionalen Ereignissen bis hin zu globalen politischen Entwicklungen: Was wie ein inszeniertes Drama erscheint, geschieht tatsächlich live und ungeprobt... Tickets unter www.okticket.de

Carolin No

ON&ON: Carolin & Andreas Obieglo feat. TH Laser

20.00 Uhr | Alte Synagoge

„Weiter, immer weiter. ON&ON.“

So wie das Leben von Carolin No ständig in Bewegung ist, ist es auch ihre Musik. Ihr 14. Album führt zu neuen Ufern: Songs mit warmen, elektronischen Sounds, eingebauten Remixen und atmosphärischen Instrumentalteilen. Besondere Effekte zaubert an diesem Abend TH-Laser.

SONNTAG, 23.03.2025

Frühjahrslauf Kitzinger Zehner

09.00 Uhr | Sportzentrum Sickergrund

Minizehner 1.000 m Stadionrunden Jahrgang 2016 bis 2019

1/4 Zehner 2.500 m Stadionrunden Jahrgang 2010 bis 2015

1/2 Zehner 5.000 m Rundkurs mit Pendelstrecke Jahrgang 2015 und älter

Zehner 10.000 m Rundkurs mit Pendelstrecke Jahrgang 2013 und älter

Jeder Finisher erhält im Zielbereich ein süßes Präsent von der Fränkischen Lebkücherei.

Onlineanmeldung vorab möglich unter [„racesolution.de“](http://racesolution.de) oder vor Ort.

Gästeführung zur World Press Photo 2024

10.00 Uhr | vor der Rathauhalle | kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

Music moves – Musik- und Tanzfestival

16.00 Uhr | FastnachtAkademie | Eintritt: 5 €/6 €

Sich im Klang mitreißender Musik zu bewegen und dabei die unterschiedlichsten Gefühle

zum Ausdruck zu bringen, spricht nahezu jeden an – schon zu allen Zeiten, in jedem Alter und überall! Die Akademie bringt an diesem Nachmittag ein breites Spektrum diverser Tanzformen auf die Bühne. Lassen Sie sich überraschen und vielleicht auch inspirieren! Tickets unter www.okticket.de

MONTAG, 24.03.2025

Vorlesepaß: „Käpt’n Meerschwein will mehr“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5 Jahren

Käpt’n Meerschwein ist ein ganz besonders wissbegieriges Nagetier! Es möchte nicht Tag ein Tag aus im selben Trott wie seine Artgenossen leben, sondern geht lieber auf Reisen. Bei seinem aufregenden Ausflug auf dem Meer begegnet er vielen lustigen Tieren. Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

Lipödem/Lymphödem

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 25.03.2025

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Wobbelturnen

15.00 – 17.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Bewerbung in digitalen Zeiten

18.00 bis 21.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen | kostenlos

Dozentin: Katrin Schmitt

Veranstaltungsort: Landratsamt Kitzingen, Seminarraum im Gesundheitsamt, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen

Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de.

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.30 – 20.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.



Veranstaltungskalender

März 2025

Bürgerarbeitskreis Siedlung
19.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum
Kitzingen Siedlung

**Ganbatte – vom Umgang mit den
Widrigkeiten des Lebens**

Vortrag mit Diskussion
19.30 Uhr | Alte Synagoge

Der Begriff „Ganbatte“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet so viel wie „Gib dein heute möglichst Bestes!“. Er umfasst viele Aspekte, denn in der japanischen Kultur sind Werte wie Stärke, Mut oder Ausdauer tief verankert. An diesem Abend befasst sich Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, näher mit der Bedeutung von Ganbatte: Wir überlegen, wie wir die Qualitäten hinter diesem Begriff in unser eigenes Leben mitnehmen wollen und können, um mit den Widrigkeiten, denen wir immer wieder ausgesetzt sind, leichter umzugehen. Wir schauen uns zudem den Aspekt der Ausdauer an, der uns Menschen heute immer wieder Mühe bereitet. Ein Abend, der hilft, wieder in die eigene Mitte zu kommen und nicht gleich aufzugeben!

MITTWOCH, 26.03.2025

**Gästeführung zur World Press Photo
Ausstellung 2024**

14.00 Uhr | vor der Rathaushalle |
kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

KaffeeKuchenKino

14.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 9,50 €

Kaffee und Kuchen im Café um die Ecke und anschließend Filmgenuss im Roxy – alles im Ticket enthalten!

Filmauswahl: „Like a Complete Unknown“ oder „Für immer hier“

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

**Bühne frei für unsere Künstler
Schülerkonzert der Kitzinger
Musikschule**

18.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Solisten und Ensembles, allesamt Schüler der Kitzinger Musikschule, laden zum Konzertabend in die Alte Synagoge ein. Die Veranstaltung ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit für die Musikerinnen und Musiker

unterschiedlichen Alters aufzutreten, sondern bietet auch die Möglichkeit, ihre Fortschritte und die Freude an der Musik mit Freunden, Familie und Interessierten zu teilen.

Selbsthilfegruppe Depression

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum
5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Obstanbau im Klimawandel

Informationsabend

19.00 Uhr | AELF-KW

Welche konkreten Auswirkungen sind durch den Klimawandel auf den Obstanbau zu erwarten? Welche Obstarten und -sorten werden unter den veränderten Bedingungen eine Zukunft haben?

Dies und andere Fragen beantwortet Dipl.-Ing. Thomas Riehl, Obstbauberater.

Anmeldeschluss: 21.03.2025

Ort: AELF-KW, Mainbernheimer Str. 103, 97318 Kitzingen, Gebäude AELF2, Lehrsaal, 1. Stock

DONNERSTAG, 27.03.2025

**Die Denksel- Philosophischer
Gesprächskreis**

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadt-
teilzentrum Kitzingen Siedlung

**Gästeführung zur World Press Photo
Ausstellung 2024**

19.00 Uhr | vor der Rathaushalle |
kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

FREITAG, 28.03.2025

Poi Schwingen

**Die traumhafte Verbindung von
Musik und Bewegung**

17.00 – 18.30 Uhr | Bürgerzentrum

Mit Hilfe des Konzeptes Bewegung-Name-Notation und des zugehörigen Stufenmodells von Klaus Scheuermann lernen Sie in diesem Workshop innerhalb kürzester Zeit eine Choreographie zum Poi-Schwingen. Poi-Schwingen ist eine Form des Lernens, welche den Lernenden sehr viel Spaß macht. Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene!

Kooperationsprojekt mit Klaus Scheuermann
Nähere Infos und Anmeldung unter: mgh.
kitzingen@caritas-einrichtungen.de oder
09321/9165422

SAMSTAG, 29.03.2025

**Gästeführung zur World Press Photo
Ausstellung 2024**

10.00 Uhr | vor der Rathaushalle |
kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater |
Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

HEAST AS NET? „XXXXL“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Was als Duo begann, ist nun groß geworden. Marc Körner und Andre Amberg haben sich mit vier weiteren Musikern verstärkt und rocken nun bei ihren „HEAST AS NET? XXXXL“-Konzerten. „Austro-Pop“ hat sich international einen Namen gemacht, mit bekannten Künstlern wie S.T.S., E.A.V., Reinhard Fendrich und Falco. HEAST AS NET? erweitert ihr Programm mit modernen Austro-Pop-Songs von Künstlern wie Seiler und Speer, Andreas Gabalier und Hubert von Goisern. Freut euch auf einen emotionalen und fröhlichen Konzertabend.

Tom Freitag & ClaptonMania

The Music of Eric Clapton

20.00 Uhr | FastnachtAkademie

„Back Home“ – Tom Freitag kehrt in seine alte Heimatstadt Kitzingen zurück und präsentiert an diesem Abend das musikalische Werk von Eric Clapton – einem der stilprägendsten Akteure im internationalen Rock-Business und bereits zu Lebzeiten eine Legende. Tom Freitag ist seit vielen Jahren als musikalischer Botschafter in Sachen Eric Clapton unterwegs. Mehrere hundert Konzerte haben er und seine Band ClaptonMania, in unterschiedlichen Formationen, in ganz Deutschland gespielt. Tickets über www.okticket.de

SONNTAG, 30.03.2025**Gästeführung zur World Press Photo Ausstellung 2024**

10.00 Uhr | vor der Rathaushalle | kostenlos

Anmeldung: in der Touristinfo Kitzingen per Mail [tourismus\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus(at)stadt-kitzingen.de) oder per Telefon 09321-208888 während den Öffnungszeiten der Touristinfo.

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

DIENSTAG, 01.04.2025**Geschenk-Treff**

09.00 – 12.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Wenn die Kinder aus dem Haus gehen – das Empty-Nest-Syndrom Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €

Das sogenannte „Leere Nest“ ist ein Lebensabschnitt, den die meisten Eltern früher oder später erleben werden. Wenn Kinder das Elternhaus verlassen, kann das für viele Eltern eine besonders herausfordernde Zeit sein. Je mehr der Alltag auf das Kind ausgerichtet war, desto größer ist natürlich die Umstellung nach dessen Auszug. Das Empty-Nest-Syndrom beschreibt die Gefühlslage von Einsamkeit und Trauer, die sich einstellen kann, wenn das letzte Kind das Haus verlässt und sich Eltern wieder neu als Paar finden müssen. Der Vortrag richtet sich an alle Betroffenen und Interessierten und gibt Tipps, wie dieser neue Lebensabschnitt gelingen kann.

Best of Cinema „Die purpurnen Flüsse“

19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 8 € | 10 €

Meisterwerke zurück m Kino. Jeden ersten Dienstag im Monat bringt das Roxy einen Filmklassiker zurück auf die große Leinwand ... nur für eine Vorstellung!

Weitere Infos und Tickets unter www.dasroxy.de

DONNERSTAG, 03.04.2025**Selbsthilfegruppe Sternenfamilien 19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung****Gankino Circus****„Das Gegenteil von Rock'n'Roll“**

20.00 Uhr | Alte Synagoge

In ihrem neuen Programm rücken Gankino Circus die Musik in den Mittelpunkt. Mit einer Mischung aus Volksmusik, Rock'n'Roll und Polka-Pop fackeln sie ein musikalisches Feuerwerk ab. Humor dient als Zündschnur und sie gewähren Einblicke ins Kleinkunst-Showbiz. Handgemachte Musik, verqueres Bühnengeschehen und provinzieller Wahnsinn ergeben eine unberechenbare Melange.

SAMSTAG, 05.04.2025**Gemeinsames Bewegungsabenteuer im Haus/Turnhalle!**

09.00 – 10.30 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Bewegungsabenteuer in der Turnhalle für Kinder von 1-3 Jahren mit Mama und/oder Papa Schaffen Sie „Bewegungs-Spiel-Räume“ für Ihr Kind! Neben einer Bewegungslandschaft bei der geklettert, gehandelt, balanciert und gesprungen wird, lernen Sie Angebote und Spielanregungen gemeinsam mit Ihrem Kind kennen.

Referentin: Carolin Trabold

Veranstaltungsort: Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Ehemann-Str. 16, 97318 Kitzingen

Anmeldung über die Homepage des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

„Rennen, Toben, Klettern – zusammen Spaß in der Turnhalle“

10.45 – 12.15 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Klettern, Balancieren, Rollen, Rutschen, Schwingen und Schaukeln sind wichtige motorische Bausteine, die bei der motorischen und körperlichen Entwicklung eine große Rolle spielen. Diese werden an diesem Tag insbesondere in einer Bewegungslandschaft gefördert. Dazu wird aber auch bei verschiedenen Spielangeboten gerannt und getobt. Und dies alles gemeinsam mit Mama und/oder Papa. Das Eltern-Kind/Kinder- Gespann soll hier eine tolle gemeinsame Zeit

verbringen. Alter 4–6-Jährige mit Mama/ Papa.

Referentin: Carolin Trabold

Veranstaltungsort: Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Ehemann-Str. 16, 97318 Kitzingen

Anmeldung: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de oder 0931/56224

Tag der offenen Tür an der Musikschule Kitzingen

13.30 Uhr | Musikschule der Stadt Kitzingen

Die Musikschule der Stadt Kitzingen lädt ein, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Entdecken, Ausprobieren, Mitmachen“ heißt die Devise, wenn die Musikschule in der Inneren Sulzfelder Straße 23 in Kitzingen ihre Türen öffnet und alle Interessierten herzlich einlädt, die Welt der Musik hautnah zu erleben. Das Musikschulteam freut sich auf zahlreiche Besucher und die Möglichkeit, diese für die Welt der Musik zu begeistern.

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren

Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Christoph Soldan und das Schlesische Kammerorchester „Von Vivaldi bis Deep Purple“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Was entsteht, wenn ein klassischer Musiker Hits der 60er für ein Kammerensemble arrangiert? Werke, die Pop und Klassik verschmelzen, wie Tschaikowskys Serenade, die zu Queens „Somebody to Love“ übergeht. Dariusz Zbocch und die Schlesischen Kammersolisten begeistern mit Projekten wie „VIVALDIANA“ – ein Klavierkonzert in Jazz, Swing und Tango. Gemeinsam mit Christoph Soldan, gefeiert für seine künstlerische Tiefe, präsentieren sie ein einzigartiges Crossover-Erlebnis, das Klassik neu definiert.

Lubber und Babbo

20.00 Uhr | FastnachtAkademie

Lubber und Babbo – alias Thomas Klug und Matthias Schmelzer – bieten ihren Zuhörern einen Wellnessabend für die Lachmuskeln und die Humorzentrale des Kleinhirns. Zwei höchst charmante „Besserwisser“, die die allseits bekannten Probleme des Alltags auf ihre ganz eigene Art und Weise lösen.

Von den Medien als „unschlagbar kongenial“



Veranstaltungskalender

März 2025

betitelt startet das fränkische Spaßduo aus dem Steigerwaldort Oberschwappach seinen zweiten ersten Versuch.
Tickets unter www.okticket.de

SONNTAG, 06.04.2025

Flohmarkt am Kitzinger Frühling

11.00 – 17.00 Uhr | FastnachtAkademie
Diesmal werden nicht nur tolle Kostüme und hochwertige Orden angeboten, sondern alles Mögliche, was auch auf anderen Flohmärkten zu finden ist. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!

Kitzinger Frühling

13.00 Uhr | Kitzingen Innenstadt
Mit dem Kitzinger Frühling findet der erste verkaufsoffene Sonntag statt, an dem die Geschäfte zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet sind. Zwischen Falterturm und Mainufer präsentieren sich Handwerksbetriebe und Dienstleister in der Innenstadt – die Automeile zieht sich wieder vom Falterturm bis an den Königsplatz, an dem etliche Händler auch in diesem Jahr ihre neuesten Modelle präsentieren. Live-Musik, Karussells, Verkostungen und vieles mehr wird es an diesem Tag geben. Und natürlich haben auch die Einzelhändler geöffnet und laden zu einem vergnüglichen Bummel durch die Innenstadt ein.

Pflanzentauschbörse

14.00 – 17.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Ganz im Zeichen von „Schenken-Teilen-Tauschen“ steht die diesjährige Pflanzen- und Saatgut-Börse. Getauscht werden überschüssige und zu groß gewordene Pflanzen, vielfältiges Saatgut und vorgezogene Setzlinge für Wohnung, Balkon und Garten.

Jorinde und Joringel

16.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren
Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

MONTAG, 07.04.2025

Selbsthilfegruppe Parkinson

16.00 – 18.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Kontakt unter Tel. 0173/5406799

Frauenzimmer

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgercafé | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DIENSTAG, 08.04.2025

Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

„Ich verdiene mehr!„ – Gehaltsgespräche führen

18.00 bis 21.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen | kostenlos

Dozentin: Katrin Schmitt
Veranstaltungsort: Landratsamt Kitzingen, Seminarraum im Gesundheitsamt, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen
Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de.

Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.30 – 20.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

Dynamische Stromtarife – was bringt das und für wen?

Vortrag mit Diskussion
19:00 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt frei
Bisher waren wir es gewohnt, dass der Strom aus der Steckdose immer gleich viel kostet, unabhängig von Tages- oder Nachtzeit. Die dynamischen Tarife, die es bereits gibt, wurden lange Zeit eher von Technik-Begeisterten genutzt, die ihren Stromverbrauch jederzeit genau beobachten und steuern wollen. Ab 2025 muss nun jeder Stromanbieter auch einen dynamischen Tarif im Programm haben. Für wen sich ein dynamischer Stromtarif lohnt und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, wird in diesem Vortrag geklärt. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern und dem Landratsamt Kitzingen statt.

MITTWOCH, 09.04.2025

Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Selbsthilfegruppe Depression

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

DONNERSTAG, 12.04.2025

Spieleabend

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

FREITAG, 11.04.2025

Fahrsicherheitstraining mit dem Pedelec

15.00 Uhr | Sportzentrum Sickergrund
VdK Ortsverband Kitzingen und die Verkehrswacht Kitzingen laden zu dieser Trainings-Veranstaltung herzlich ein.
Auch wenn das E-Bike oder Pedelec genannt, in aller Munde ist und seine Benutzer schnell von A nach B bringt, birgt es doch eine gewisse Gefahr, und das vor allem im Straßenverkehr.
Das Fahrtraining findet auf dem Parkplatz an der Dreifachsporthalle im Sickergrund statt. Eine Gebühr wird nicht erhoben. Bei Schlechtwetter entfällt das Training.
Anmeldung: Max Michelsen, Tel. 09321/6882 oder per eMail: max.michelsen@web.de

„Ein Grüßgott ihr liebe Leut, die ihr allhier versammelt seid“

Theatergeschichte(n) erzählt, gelesen und gespielt vom Team des Deutschen FastnachtMuseums
19.00 Uhr | FastnachtAkademie | Eintritt: 12 €/6 €

Ein bunter Bilderbogen, vom fastnächtlichen Reihenspiel über Purim-Spiel und Commedia dell'Arte bis zur Weimarer Klassik. Die Collage von Hans Driesel führt und entführt vom hohen Mittelalter bis ins Heute. Die Welt eine Bühne, die Bühne eine Welt – auf der Bühne der Deutschen FastnachtAkademie.
Tickets an der Tages-/Abendkasse. Anmeldung erbeten unter info@deutsches-fastnachtmuseum.de; Tel. 09321 23355.

SAMSTAG, 12.04. – MO. 21.04.2025

Kitzinger Frühlingsfest

14.00 – 20.00 Uhr | Bleichwasen
Frühlingsfest am Bleichwasen mit Fahrgeschäften. Karfreitag geschlossen.

SAMSTAG, 12.04.2025**Führung: WeinWanderWeg mit Picknick****14.30 – 17.30 Uhr | Kitzingen**

Während der geführten Wanderung auf dem Kitzinger Weinwanderweg erfahren Sie an ausgewählten Stationen allerhand Wissenswertes, Informatives und Unterhaltsames zum Frankenwein, dem Fränkischen Weinbau sowie zur Stadt Kitzingen samt ihrer Historie. Abgerundet wird das Programm durch Kostproben und ein gemütliches Picknick / fränkische Brotzeit.

Unter dem Motto „Wein und Natur – mit Brotzeit auf Tour“ vergessen Sie den oft hektischen Alltag und erleben die zauberhafte Vielseitigkeit Kitzingens!

Kosten: 27,00 € p. P. | Dauer: ca. 2,5 – 3 Stunden

Enthaltene Leistung: fachkundige Führung, Verkostung diverser Weine, alkoholfreie Getränke, fränkische Brotzeit

Treffpunkt: Weinwanderweg

(Ende Alemannenstraße an der B8)

Anmeldung erforderlich in der Touristinfo Kitzingen

Jorinde und Joringel**16.00 Uhr | Papiertheater |****Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren**Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de**Führung: Sagen und Sagenwertes****17.00 Uhr | Kitzingen**

In der Stadtführung geht es nicht nur um die historischen Gebäude, sondern auch um die Geschichten, die im Hintergrund stattgefunden haben. Welche Rolle spielte die Schlacht bei Sulzfeld oder die Liebesgeschichten rund um das Luitpoldbad für Kitzingen? Was haben eine Prinzessin oder Nornen – weibliche Wesen, die Schicksalsfäden spinnen – mit Kitzingen zu tun?

Aus dem unerschöpflichen Gut der Märchen, Sagen und Geschichten rund um Kitzingen hat Maria Stühler eine kurzweilige Führung zusammengestellt. Lassen Sie sich an authentischen Orten durch die fabelhafte Welt der Stadt geleiten. Eine außergewöhnliche Stadtführung ...für Liebhaber des Geschichtenerzählens.

Kosten: 15,00 € p. P. | Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Enthaltene Leistung: Fachkundige Führung, Verkostung einer Weinprobe (à 0,1 l)

Treffpunkt: Alte Mainbrücke (Rother-Figur/ Statue)

Anmeldung erforderlich in der Touristinfo Kitzingen

Max. Teilnehmerzahl 12 Personen

Anmeldung: Online unter Online Buchungsfomular (inet-mainz.de) oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 |

tourismus@stadt-kitzingen.de

Buchungen auch für Gruppen möglich

SONNTAG, 13.04.2025**Jorinde und Joringel****16.00 Uhr | Papiertheater |****Eintritt: 8/10 € | ab 8 Jahren**Tickets unter www.papiertheater-kitzingen.de

Tickets für die Alte Synagoge gibt es online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schrankenstraße 1 (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) oder an der Tages-/ Abendkasse.

**Auto schnell & stressfrei
verkaufen**

ASS
AUTO-SERVICE SEIFERT



Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
auto-service-seifert@t-online.de



Bauen und Planen

Kitzingen

Vom Schulhaus zur Heimat für Krippenkinder In Hohenfeld ist aus einem altherwürdigen Haus ein modernes Zuhause für die kleinsten Bewohner geworden

Die Arbeiten stehen kurz vor ihrem Abschluss: In Hohenfeld ist ein schmuckes Zuhause für die ganz kleinen Bewohner entstanden – direkt neben dem bestehenden Kindergarten. Zwölf Kinder sollen in der Kinderkrippengruppe Platz finden.



Foto: Ralf Dieter

Ein neuer Verbindungsbau in Holzbauweise verbindet den alten Kindergarten mit der frisch renovierten Krippe.

Das ehemalige Schulhaus an der Ecke Marktstefer Straße/ Marktbreiter Weg ist im Jahr 1911 entstanden und Mitte der 1950er Jahre erweitert worden. Zuletzt wohnten dort zwei Familien auf zwei Stockwerken. Im August 2023 begannen die Umbauarbeiten. Das Ziel lautete: Einen modernen und attraktiven Raum für die Kinder und ihre Betreuerinnen schaffen.

„Die Arbeiten waren durchaus anspruchsvoll“, sagt der verantwortliche Mitarbeiter im Bauamt der Stadt Kitzingen, Dennis Bischof. „Aber letztendlich ist alles gut gelaufen.“ Die Bausubstanz des ehemaligen Schulhauses stellte die Verantwortlichen vor die eine oder andere knifflige Aufgabe: Die Räume mussten komplett entkernt, alle Leitungen neu verlegt werden. Die Steinmetze hatten einiges zu tun: An der bestehenden Naturstein-Fassade wurden größere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, in der Außenwand musste ein Durchbruch für einen Ergänzungsneubau hergestellt werden. Außerdem wurden die Fenster komplett ausgetauscht und durch neue, schalldämmende Holz-Aluminium-Fenster ersetzt. „Letztendlich musste die komplette Technik im

gesamten Gebäude rundum erneuert werden“, sagt Bischof. Nach und nach sind in den neuen Räumlichkeiten auf zwei Stockwerken ein Kinderkrippenraum inklusive Schlafräum, Toiletten und Personalräumen entstanden.

Damit nicht genug: Zwischen dem bestehenden Kindergarten in der Marktstefer Straße 19 und dem benachbarten, generalsanierten Gebäude, entstand ein eingeschossiger Verbindungsbau in Holzbauweise. „Damit die Kinder und ihre Betreuerinnen auch bei Eiseskälte und Schmuddelwetter trocken und sicher von einem Gebäude zum anderen kommen“, erklärt Bischof. Dort sind auch die Küche und der Speisesaal sowie ein Behinderten und Mitarbeiter-WC entstanden. Die Verbindung zwischen Kindergarten und Kinderkrippe ist barrierefrei erschlossen worden. Und weil die Arbeiten eh schon im Gange waren und die Erzeugung von regenerativen Energieträgern ein wichtiges Ziel der Stadtverwaltung ist, wurde auf dem Dach des bestehenden Kindergartens gleich noch eine Photovoltaikanlage installiert. Mit einer Leistung von rund 23 kW peak deckt sie künftig einen Großteil

des anfallenden Energiebedarfes ab.

Der Einzug der neuen Krippengruppe ist für Mitte März angedacht. Bis dahin sollten die letzten Restarbeiten erledigt sein. „Im Anschluss werden die Außenanlagen neu angelegt“, kündigt Bischof an. Vorgesehen sind unter anderem eine Nestschaukel, Klettergerüst, Federwippe und ein Sonnensegel. Die Spielgeräte und das gesamte Außengelände waren in die Jahre gekommen. Der Hohenfelder Kindergarten „Zauberbaum“ wird somit, zur Freude der Leiterin Nina Hahn und ihrer fünf Kolleginnen, zu einem modernen und attraktiven Lernort: „Das Haus ist wirklich schön geworden“, sagt Hahn, die bereits zu einem Elternabend geladen hat und von den Müttern und Vätern ebenfalls positive Reaktionen erhielt. Die Räumlichkeiten im bisherigen Gebäude waren zuletzt sehr beengt. „Jetzt haben wir endlich Platz und die Krippenkinder ein schönes neues Zuhause“, sagt Hahn. Seit Sommer letzten Jahres war sie regelmäßig bei den Besprechungen vor Ort dabei und konnte ihren beruflichen Blickwinkel miteinbringen. „Die Kommunikation mit den Mitarbeitern des städtischen Bauamtes und den Firmen hat wirklich gut geklappt“, freut sie sich und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Und jetzt freuen wir uns auch wieder auf eine Zeit ohne Baulärm.“ ■



Foto: Ralf Dieter

Das ehemalige Schulhaus musste entkernt und vollständig saniert werden, um künftig zwölf Kindern und ihren Erzieherinnen Platz zu bieten.

Info

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro. Gefördert wird das Projekt durch Mittel der Regierung von Unterfranken in Höhe von ca. 60 Prozent der förderfähigen Kosten.

Neue Brille? – Gutes Sehen beginnt ab sofort zu Hause!



Ulrike Samfaß-Koberstein
Dipl.-Ing. Augenoptik (FH)



die mobile
OPTIKSCHMIEDE

- Augenoptikservice vor Ort
- großes Sortiment an Brillenfassungen
- professioneller Sehtest mit Sehanalyse

Termine unter: 09321-2690160 www.mobileoptikschmie.de

Kunst und Kultur

Kitzingen

Eine Winterreise mit Schubert, Auerbach und Schostakowitsch Konzert und Rezitation in der Alten Synagoge Kitzingen

Der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen lädt am Sonntag, 16. März, um 19.30 Uhr in die Alte Synagoge Kitzingen zu einer kreativen Reise oder Wanderung mit Musik, Worten und Poesie ein. „Wanderer“ ist eine Verschmelzung von Musik und Literatur. Eine sowohl buchstäbliche wie symbolische Reise durch den Winter mit Musik von Schubert, Lera Auerbach und Schostakowitsch neben Gedichten von Yehuda Amichai, Hermann Hesse, Itzik Manger und anderen. Der Abend ist eine Einladung, über das Thema des „Wanderers“ durch Zeit und Raum nachzudenken.

Die Stücke sind nach Städten, Jahreszeiten, Schlaf- und Wachphasen benannt. Die Mischung aus Musik und Texten lässt den Winter nicht nur als Jahreszeit, sondern als Zustand des Denkens und Fühlens erfahrbar werden: klassische Musik, interkulturelle moderne Dichtung und Poesie aus unserer Region.

Moderation und Lesungen: Yona-Dvir Shalem; Viola: Julian Glienke; Klavier: Marita Schwab. Karten an der Abendkasse: 10 Euro. ■

Kitzingen

Künstlerische Assoziationen zum Staatsarchiv Dr. Harald Knobling stellt im Würzburger Spitäle aus

In Kitzingen ist er als Stadtheimpflegler und ehemaliger Kunstlehrer am AKG bekannt. Doch Dr. Harald Knobling hat noch eine ganz andere Seite: In der Vereinigung der Kunstschaffenden Unterfrankens (VKU) ist er seit kurzem 1. Vorsitzender. Mit seinem Stellvertreter, Professor Wolfgang Fischer, zeigt er vom 14.

März bis 6. April im Spitäle an der Alten Mainbrücke in Würzburg eine spannende Ausstellung. Zu sehen sind unter anderem seine künstlerisch umgesetzten Assoziationen zum neuen Staatsarchiv in Kitzingen.

„Colours of light versus darkness“ ist die Ausstellung titulierte. Und tatsächlich warten auf die Besucher zwei scheinbare Gegensätze: Die farbenfrohen großformatigen Gemälde von Wolfgang Fischer versus die dunklen Werke Knoblings. Gerade wegen dieser kontrastierenden Beziehungen und ihres Umgangs mit Farben und Licht und Dunkelheit sei den beiden Künstlern eine spannende und sehenswerte Ausstellung gelungen, schreibt Prof. Dr. Erich Schneider in seinem Vorwort im parallel erscheinenden Katalog. Der Kunsthistoriker Erich Schneider ist in Kitzingen kein Unbekannter, hat er hier doch große Teile seiner Kindheit und Jugend verbracht. Bis zu seiner Pensionierung am 31. Juli 2020 leitete er das Museum für Franken auf der Festung Marienberg in Würzburg.

Grundlage für Harald Knoblings Werke rund um den Bau des Staatsarchivs sind eine Unzahl von Fotos zur Dokumentation des Baufortschritts. Daraus hat er Fragmente herausgegriffen und künstlerisch umgedeutet. Die vermeintliche Realität hat er dabei völlig neu interpretiert. Die Farbe Schwarz – und ihr Spektrum in allen Nuancen – steht dabei im Mittelpunkt. „Schwarz ist eine dominante Farbe, die die Form in ihrer Radikalität und Klarheit bestimmt“, erklärt Knobling. „Sie ist nicht illusionistisch.“ Im Spitäle zeigt Harald Knobling so unterschiedliche Genres wie angekohlte Brandskulpturen, Zeichnungen und Gemälde. ■



Foto: Michael Ehlers

Dr. Harald Knobling und Professor Wolfgang Fischer stellen ihre aktuellen Werke bis zum 6. April im Spitäle in Würzburg aus.

Foto: Ingrid Guckenberger



Eine große Vielfalt zeichnet das Angebot der Musikschule Kitzingen aus. Wer sich oder seine Kinder neu anmelden möchte, ist vom 31. März bis 11. April genau richtig.

Kitzingen

Neuanmeldung an der Musikschule

Vom 31. März bis zum 11. April findet die Neuanmeldung an der Kitziinger Musikschule für das Schuljahr 2025/26 statt.

Es können bereits Kleinkinder ab 18 Monaten bis drei Jahren in Begleitung einer Bezugsperson zum Unterricht „Musik für Kleine und Große“ angemeldet werden oder Kinder von vier bis fünf Jahren zur Musikalischen Früherziehung. Sollte im Anschluss noch kein Instrumentalunterricht gewünscht werden, dann bietet die Musikschule eine Übergangslösung zwischen Musikalischer Früherziehung und dem Instrumentalspiel an. Im Elementaren Tasten- oder auch Ukulelespiel werden die Kinder hier in Kleingruppen spielerisch an Tasten- oder auch Saiteninstrumente herangeführt.

Mit dem Eintritt in die Grundschule bis ins hohe Erwachsenenalter ist dann eine Anmeldung zum Instrumentalunterricht möglich. Ganz nach Wunsch kann aus den Instrumentalfächern Trompete, Posaune, Horn, Tuba, Saxofon, Klarinette, Blockflöte, Querflöte, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre oder

Bassgitarre, Klavier, Akkordeon und Schlagzeug/Perkussion ausgewählt werden. Und Gesangsunterricht, Klassik oder Pop, ist natürlich auch im Angebot. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich zum Ensembleunterricht oder Chor anzumelden. Von Chortheater bis hin zum Streichorchester über Bläser-, Percussion-, Akkordeon oder Gitarrenensembles ist alles möglich. Und wer gerne swingt, der ist in der BigKitzBand bestens aufgehoben. ■

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen sind über www.musikschule-kitzingen.de oder im Musikschulbüro erhältlich. Kontakt: Tel. 09321/20-1940; E-Mail: musikschule@stadt-kitzingen.de

Kunst und Kultur



Foto: Ingrid Guckenberger

Das Streichorchester lädt am Freitag, 21. März, zu einer musikalischen Weltreise ein.

Kitzingen

Ein musikalisches Frühjahr

Drei Konzerte und ein Tag der offenen Tür: In diesem Frühjahr ist Musik drin. Außerdem findet an der Musikschule der Stadt Kitzingen die Neuanmeldung für das Schuljahr 2025/26 vom 31. März bis 11. April statt.

Zum Tag der offenen Tür lädt das Team der Kitzinger Musikschule am Samstag, 5. April, unter dem Motto: „Entdecken, Ausprobieren, Mitmachen“ ein. Von 13.30 bis 16.30 Uhr können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Vielfalt des Musikschulangebotes kennenlernen.

Wer also schon immer einmal sein Lieblingsinstrument ausprobieren oder seine Stimme testen lassen wollte, der kann es an diesem Tag unter Anleitung der erfahrenen Musikpädagogen gerne tun. Oder an Conga & Co. bzw. der Gitarre in einem Mini-Workshop direkt mitgrooven. Und das ohne Vorkenntnisse!

Auch an die jüngsten Besucher wurde gedacht. Diese haben in Begleitung eines Elternteils die Möglichkeit, eine Probestunde im Fach „Musik für Kleine und Große“ (ab 18 Monaten bis 3 Jahren) oder die „Musikalische Früherziehung“ (für 4 – 5-Jährige) zu besuchen. Hierfür ist jedoch eine vorherige Anmeldung bis zum 26. März im Musikschulbüro (Tel. 09321/201940) erforderlich. Und natürlich swingt und klingt es im gesamten Musikschulgebäude.

Außerdem lassen sich die musikalischen Darbietungen talentierter Schülerinnen und Schüler im neuen Konzertsaal bei Kaffee und Kuchen entspannt genießen und die Mitglieder des Fördervereins stehen – genauso wie das gesamte Musikschulteam – für Fragen zur Verfügung. ■

Kontakt

Musikschule der Stadt Kitzingen, Innere Sulzfelder Str. 23,
Reguläre Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr;
Montagnachmittag, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.
E-Mail: musikschule@stadt-kitzingen.de;
Telefon: 09321/201940;
Homepage: www.musikschule-kitzingen.de

Kitzingen

Die Musikschulkonzerte im März

Den Auftakt zur Konzertreihe im März macht die BigKitzBand der Musikschule. Am Dienstag, 18. März, wird sie um 19.30 Uhr zum ersten Mal im neuen Konzertsaal der Musikschule in der Inneren Sulzfelder Straße 23 auftreten. Die Winterpause hat die Band mit ihrem Leader Jürgen Faas genutzt, um nicht nur um am Klang, den Soli und dem Repertoire zu feilen, sondern auch um neue Arrangements einzustudieren. Aufgrund des begrenzten Platzangebots ist für dieses Konzert eine Anmeldung im Musikschulbüro unter 09321/201940 zwingend erforderlich.

Nur drei Tage später geht es einmal um den Globus bei einer musikalischen Weltreise der Streichorchester der Musikschule Kitzingen. Los geht die Reise am Freitag, 21. März, um 18 Uhr in der Alten Synagoge in Kitzingen. Den Anfang macht das Vororchester mit Besuchen in verschiedenen europäischen Ländern, unter anderem in Norwegen, Irland und Italien. Im Anschluss reist dann das große Orchester nach Übersee mit Japan, Neuseeland,

USA und sogar Uruguay. Endstation ist wieder in Deutschland mit einem gemeinsamen Auftritt der beiden Orchester unter der Dirigentin Mary Lynn Zack.

Solisten und Ensembles, allesamt Schüler der Kitziinger Musikschule, laden am Mittwoch, 26. März, zum Konzertabend in die Alte Synagoge ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit für die Musikerinnen und Musiker unterschiedlichen Alters aufzutreten, sondern bietet auch die Möglichkeit, ihre Fortschritte und die Freude an der Musik mit Freunden, Familie und Interessierten zu teilen. Im Anschluss stehen die Lehrkräfte gerne zu Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Weitere Infos gibt es auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-kitzingen.de



Sichern Sie sich jetzt
GLASFASER
in Kitzingen



Weitere Informationen zum Ausbau in Ihrem Telekom Shop / Partner:

Telekom Shop Kitzingen
Innere Sulzfelder Str. 23
97318 Kitzingen

Telekom Partner Beck GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 10
97076 Würzburg

Telekom Partner Beck GmbH & Co. KG
Tückerhäuser Str. 10
97199 Ochsenfurt



oder unter:
www.telekom.de/glasfaser
0800 22 66100

Aus dem Stadtrat

Die nächsten Sitzungen: Dienstag, 25. März, 18 Uhr: Haushaltsberatungen im Sitzungssaal Rathaus; Zusatztermin am Donnerstag, 27. März, 18 Uhr in der Alten Synagoge. Haushaltsverabschiedung am Donnerstag, 10. April, 18 Uhr in der Alten Synagoge.
Regulärer Stadtrat am Donnerstag, 3. April, 18 Uhr im Sitzungssaal Rathaus.

Stadtrat 20. Februar

Zukunftsträchtige Themen standen auf der Tagesordnung der Sitzung am 20. Februar. Entsprechend intensiv verliefen die Diskussionen.

Einzelhandelsgebiet am Lochweg?

Die so genannte Gartenstadt – ein Wohnbauprojekt auf dem Gelände des ehemaligen Etwashäuser Bahnhofs – hat eine Umpfanung erfahren. Nach den neuen Plänen sollen vier einzelne Gebäudekörper entlang der Nordtangente entstehen, dahinter weitere Wohnkomplexe. Die Gebäude sollen komplett in Holzbauweise entstehen, wie Planer Wolfgang Rosentritt ankündigte. Für die Fläche auf der anderen Seite der Nordtangente, zwischen Lochweg und Heinrich-Huppmann-Straße stellte er völlig neue Pläne vor: dort soll ein Einzelhandelsgebiet entstehen. Angedacht

sind Discounter, Drogerie, ein bis zwei Fachmärkte und Gastronomie sowie ein Bäcker. Während die Wohnbebauung nach derzeitigem Stand Anfang 2026 starten soll, könnte das Einzelhandelsgebiet ab Ende 2026 Realität werden. Beide Bereiche, Gartenstadt und Einzelhandelsgebiet, könnten über einen Kreislauf an der Heinrich-Huppmann-Straße erschlossen werden. Entsprechende Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt laufen bereits, die Stadt erhofft sich dadurch eine gute Anbindung und deutlich weniger Verkehr im Bereich Richthofenstraße.



Grafik: Bauamt

Maßstab
1:3.000

Anlage
Möglicher Gebietsumgriff eines Änderungsverfahrens B-Plan



In diesem Gebiet plant der Investor Wolfgang Rosentritt Einzelhandel wie Drogerie und Fachmärkte zu platzieren.



Digitales Amtsblatt

Bislang wurden Satzungen und Verordnungen im amtlichen Teil der Kitzinger Zeitung veröffentlicht. Seit 2024 besteht bundesweit die Möglichkeit, diese Bekanntmachungen auch digital zu kommunizieren. Die Stadt Kitzingen möchte zum 1. Mai 2025 ein digitales Amtsblatt einführen. Die Räte stimmten mit 25:1 Stimmen dafür. Das Amtsblatt soll 14-tägig erscheinen und muss fortlaufend im Internet aufrufbar sein. Aus Sicht der Verwaltung werden mit dieser Variante deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger erreicht. Auch wenn es keine entsprechende Verpflichtung gibt, soll auch weiterhin ein Aushang an den Amtstafeln in den Ortsteilen erfolgen. Außerdem soll das Amtsblatt in gedruckter Form (hausinternen Druck, geringe Anzahl) in der Bücherei und in der Vermittlung des Rathauses ausliegen. Die Stadtverwaltung geht von einer Ersparnis von bis zu 20.000 Euro pro Jahr aus.

Küchenerweiterung in St. Vinzenz

Seit sieben Jahren gibt es im Kindergarten St. Vinzenz eine Küche. Rund 90 Essensportionen werden dort täglich frisch zubereitet, rund 90 Prozent der Eltern nehmen das Angebot wahr. Ursprünglich wurde in der kleinen Haushaltsküche für 25 Kinder gekocht, die Kapazitäten reichen längst nicht mehr aus, immer wieder gibt es Probleme mit der Elektrik und dem Abwassersystem. Die Räte stimmten einer Erweiterung der Küche mit 23:2 Stimmen zu. Für den Neubau und den Umbau der bestehenden Räume im Keller werden 500 000 Euro veranschlagt. In diesem Zuge kann auch die Zufahrt neugestaltet werden, so dass die Anlieferung der Lebensmittel direkt vor der Küche erfolgen kann. Neben der hohen Qualität der frisch zubereiteten Speisen überzeugte die Räte auch der prägende pädagogische Wert einer solchen Einrichtung.

Abwassergebühren

Die Schmutzwasser- und die Niederschlagswassergebühr wird um rund zehn Prozent erhöht. Grund: Allgemeine Kostensteigerung sowie die bevorstehenden notwendigen Investitionen in der Kläranlage. Folgende Gebührensätze wurden einstimmig festgesetzt:

Einleitungsgebühr für Schmutzwasser: 2,40 €/m³ (vorher 2,19 €/m³); Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser: 0,34 €/m² (vorher 0,31 €/m²).

Keine Verpackungssteuer

Die Argumente gingen hin und her, schlussendlich lehnte eine Mehrheit des Stadtrates (16:9) den Antrag auf Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen ab. Analog zum Tübinger Modell sollte auch in Kitzingen eine entsprechende Steuer

eingeführt werden. Dem Ziel, den Müll in Kitzingen zu reduzieren, stimmten alle Redner, quer durch alle Parteien, zu. Das angeordnete Mittel Verpackungssteuer fand jedoch keine Mehrheit. Die meisten Räte bezweifelten deren positiven Effekt und warnten vor einem viel zu großen Aufwand. Ertrag und Nutzen stünden in keinem Verhältnis. Mit der Steuer sollten Einwegverpackung für Getränke und Mahlzeiten wie Pizzakartons, Dosen, Umverpackungen aus Schnellrestaurants, To-Go-Becher und vieles mehr belegt werden. In Tübingen beträgt die Steuer für jede Einwegverpackung 0,50 Euro, für jedes Einwegbesteck 0,20 Euro.

Untersuchung der Alten Mainbrücke

Studenten der Technischen Hochschule in Zürich hatten im letzten Jahr die Alte Mainbrücke einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Die Ergebnisse stellen wir in der April-Ausgabe des Rathaus-Magazins vor. ■

Jahresablesung

Vom 03. bis 14. März 2025 mit Ihrer aktiven Unterstützung.



Danke für Ihre Mithilfe!



QR-Code scannen
und Zählerstand
online abgeben!



lkw-kitzingen.de/zaehlerstand

Aus der Bücherei

Bitte vorlesen! – „Vorlesespaß“ in der Bücherei

Seit über 17 Jahren wird in der Stadtbücherei eine Veranstaltung angeboten, die schon hunderte Kinder begeistert hat. Man nehme zwei Vorleser*innen, zehn Kinder und zahlreiche spannende Geschichten – und schon hat man Montags, Dienstags oder Donnerstags „Vorlesespaß“ mit kreativen Aktionen. Jeweils ab 16 Uhr wird in der Kinderbücherei gestartet. Wichtig: die Veranstaltung ist eine „Elternfreie-Zone“.

Aufgrund des begrenzten Platzes in der Vorlesecke ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher wird dringend um eine vorherige Anmeldung gebeten: 09321 / 201930 oder per Mail an: buecherei@stadt-kitzingen.de. Mehr Infos sowie eine Übersicht aller kommenden Veranstaltungen ist auch auf unserer Webseite zu finden: <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx?data=cGFnZUIkPTE4>



Donnerstag, 20.03.25

Der Hase mit den himmelblauen Ohren

ab 5 Jahren

Der kleine Hase hat Sorgen: seine Ohren sind himmelblau! Verzweifelt versucht er sie unter verschiedenen Hüten zu verstecken, bis er schließlich eine viel bessere Lösung findet.



Montag, 24.03.25

Käpt'n Meerschwein will mehr

ab 5 Jahren

Käpt'n Meerschwein ist ein ganz besonders wissbegieriges Nagetier! Es möchte nicht Tag ein Tag aus im selben Trott wie seine Artgenossen leben, sondern geht lieber auf Reisen. Bei seinem aufregenden Ausflug auf dem Meer begegnet er vielen lustigen Tieren.

„Damals & Heute“ – besondere Führung durch die Stadtbücherei

Am 04. April – anlässlich der bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ – gewährt die Stadtbücherei spannende Einblicke in ihre abwechslungsreiche Geschichte.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben bei dieser Führung die Räumlichkeiten im Luitpoldbau aus einer neuen Perspektive, erfahren interessante Details zur Geschichte der Bücherei und dürfen einen Blick hinter die Kulissen werfen. Zudem soll diese Führung allen Interessierten einen tieferen Einblick in die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen der Bücherei geben.

Treffpunkt ist ab 16 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. Anmeldung zu der kostenfreien Führung bitte über die vhs Kitzingen:

<https://www.vhs.kitzingen.info/programm/kultur.html?action%5B92%5D=course&courseId=581-C-25F22121KT&rowIndex=5>



Kitzingen

Wer kann am besten vorlesen?

Oskar Soremski gewinnt Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs in Kitzingen

Foto: Sheena Ulsamer



Die Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs in Kitzingen mit dem Sieger Oskar Soremski am Tisch.

Spannende Geschichten, aufmerksames Publikum und ein verdienter Sieger: In der Stadtbücherei Kitzingen fand am Mittwoch, 19. Februar, der Kreisentscheid des Bundesweiten Vorlesewettbewerbs statt. Zehn talentierte Kinder der 6. Klassenstufe, ihres Zeichens die Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide, stellten ihre Vorlesekunst unter Beweis und traten gegeneinander an.

Vor einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus erfahrenen Literaturkennerinnen, lasen die VorleseKinder jeweils Passagen aus ihren Lieblingsbüchern sowie einem unbekanntem Buch vor. Bewertet wurden unter anderem Lesetechnik und Verständlichkeit.

Nach einem spannenden Wettbewerb stand der Gewinner schließlich fest: Oskar Soremski. Er vertrat das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach und überzeugte die Jury mit seinem ausdrucksstarken und souveränen Lesevortrag. Er wird den Landkreis Kitzingen beim Bezirksentscheid vertreten. Die Etappen des Bundesweiten Vorlesewettbewerbs führen von den Schulentscheiden über Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale mit den 16 Landessieger*innen am 25. Juni 2025 in Berlin beim Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Die Leiterin der Stadtbücherei Kitzingen, Sheena Ulsamer, zeigte sich erfreut über die hohe Teilnahme am Vorlesewettbewerb. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Talent die Kinder lesen. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur die Lesekompetenz, sondern auch die Freude an Büchern“, betonte sie.

Der Bundesweite Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels findet seit 1959 statt und zählt zu den größten und ältesten Schülerwettbewerben Deutschlands. Jährlich beteiligen sich rund 600.000 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen.

Info

Weitere Informationen zum Vorlesewettbewerb finden Interessierte unter:
www.vorlesewettbewerb.de.

Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.



Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025.
Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:
hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben
eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER

03.02.-21.03.2025:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!

5 FRAGEN AN: Alicja Herbert

Sie ist in Polen aufgewachsen, hat lange Zeit in einer Stadt an der polnisch-tschechischen Grenze gewohnt, die etwa doppelt so groß ist wie Kitzingen. Hierher kam Alicja Herbert vor rund 18 Jahren. Im Aqua-Sole hat sie ihre berufliche Heimat gefunden, ist seit rund zehn Jahren unter anderem als Saunamitarbeiterin tätig. Nicht der einzige Grund, warum Kitzingen Alicja Herbert nicht kalt lässt.

Termine:

Lange Nacht – bis 1 Uhr – am Freitag, 21. März.

Die Gäste erwartet ein traumhaftes Ambiente im Solebad und in der Saunalandschaft.

Highlight: Musik und frisch gemixte Cocktails direkt am Beckenrad.

Nacht der Lichter:

Freitag, 28. März.



Foto: Ralf Dieter

1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen besonders gut?

Kitzingen ist keine riesengroße Stadt und damit auch keine seelenlose Stadt. Hier ist man nicht namenlos, sondern Teil einer Gemeinschaft.

2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Am Etwashäuser Mainufer entlang des ehemaligen Gartenschaugeländes. Hier kann man nicht nur spazieren gehen und die Natur genießen, sondern auch ein Buch lesen und entspannen. Die Gartenschau war eine echte Bereicherung für Kitzingen. Ich freue mich jetzt schon auf den Frühling und die vielen Blumen auf dem Gelände.

3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Nun, da bin ich wieder bei der Kleinen Gartenschau. Ich kann mich noch gut an das damalige Treffen aller Partnerstädte von Kitzingen erinnern. Ich war als Aushilfsübersetzerin für die Gäste aus Trebnitz tätig und kann mich

noch gut an die vielen angenehmen Begegnungen und Gespräche zwischen den Gästen aus Montevarchi, Prades, Trebnitz und den Kitzingern selbst erinnern.

4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Das ist schwierig, eigentlich fehlt mir hier gar nichts. Allerdings macht mir der Wohnungsmangel schon Sorgen. Vor allem junge Leute tun sich schwer, etwas zu finden. Aber das ist ja ein Problem in ganz Deutschland.

5 Wenn ich Oberbürgermeisterin wäre, würde ich ...?

... (lacht) dazu kann ich schlecht etwas sagen, schließlich fehlt mir die Ausbildung zur Oberbürgermeisterin. Ich kann Ihnen sagen, was ich als Saunamitarbeiterin gerne verändern würde: ein paar Modernisierungen, ein paar Renovierungen – damit sich die Gäste noch ein wenig wohler fühlen.

Bild des Monats

So ein Sonnenaufgang kann einem das Herz erwärmen – selbst bei kühlen Temperaturen, wie sie unser Leser Dr. Andreas Hartung bei seinem Spaziergang am Main erlebt hat. Der Blick Richtung Schwanberg mit dem Mainabschnitt von Kitzingen im Vordergrund hat uns jedenfalls komplett überzeugt und erfreut. Und so erhält Andreas Hartung die Auszeichnung „Bild des Monats Februar 2025“ und einen Gutschein „Schexs in the City“ im Wert von zehn Euro. ■

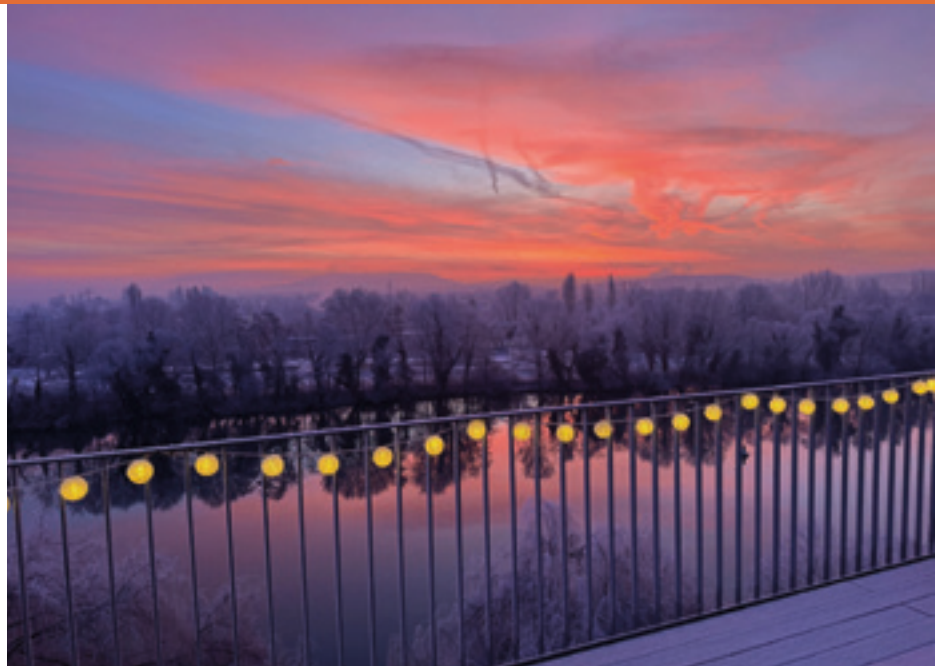


Foto: Dr. Andreas Hartung

Natürlich suchen wir auch weiterhin für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an magazin@stadt-kitzingen.de. Ob sehenswerte Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 24. März. Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben.

Das gute Ende

Auf eine Tasse Schnorkaffee

Das Schnorren hat keinen guten Ruf. Völlig zu Unrecht, wie wir unfreiwillig herausgefunden haben. Schnorren vereint mehrere ausgenommen positive Faktoren: Es fördert den Austausch, bringt Menschen zusammen und wirkt erfrischend, weil es einen zumindest für kurze Momente von der Arbeit ablenkt.

Der Anlass für unser Schnorr-Experiment war ein trauriger: Juri, unser treuer Kaffeautomat aus dem Jura, der uns alle über so lange Zeit aus dem Vorzimmer des Oberbürgermeisters verlässlich mit lebenswichtigem und wohl-schmeckendem Koffein versorgte, quittierte kürzlich überraschenderweise seinen Dienst. Zunächst weigerte er sich, das gewünschte Getränk oder sonstige Kaffee-relevanten Angaben auf seinem Display anzuzeigen, einen Tag später ging gar nichts mehr: Es hatte sich ausgebrüht. Wir waren entrüstet, plötzlich kümmerte sich Juri nicht die Bohne um unser Wohlergehen und so taten wir das einzig Richtige: Wir lieferten ihn zügig und besorgt auf der naheliegenden Kaffeautomatennotfallstation ein. Die Diagnose ließ uns entkoffeiniert zurück: Eine OP war unvermeidlich, die anschließende Reha würde mehrere Tage dauern. Ein Arbeits-

Ralf Dieter
Pressesprecher Stadt Kitzingen



leben ohne Kaffee erschien uns so undenkbar wie ein Privatleben ohne Freizeit. Und tatsächlich: Schon am ersten Tag nach Juris Einlieferung machten sich Entzugserscheinungen bemerkbar. Kollegen irrten mit leeren Tassen und leeren Blicken auf dem Gang umher, andere stiegen auf heiße Cola und aufgewärmten Mate-Tee um. Doch die einzige wachhaltende und schmackhafte Lösung lag ganz offensichtlich im Schnorren. „Sei einfach abgebrüht“, riet mir Kollege H. und empfahl mir für meinen ersten Schnorgang ein Büro im Dachgeschoss. Und tatsächlich: Freundlich empfingen mich die Kollegen, zeigten zuerst Verständnis für den Notfall und dann auf ihre Kaffeemaschine. Ich brühte regelrecht auf, tauschte ein paar heiße Worte mit den Kollegen und suchte mir am nächsten Tag eine andere Brühgruppe. Auch dort ein herzlicher Empfang, ein verständnisvoller Spruch für die benötigte kurze Auszeit – „Wer röstet, der rastet“ – und eine Einladung, gerne erneut vorbeizukommen – kurzum: Es war duft! Zwei Wochen schnorren wir uns derart durchs Haus, wechselten wohlweislich die Anlaufpunkte und luden selbstverständlich alle Wohltäter bei Juris Rückkehr auf eine Tasse Schnorkaffee zu uns ein. ■



**FLEXIBLE RAUMAUFTeilUNG
NACH IHREN BEDÜRfnISSEN**



**AUSREICHEND PARKPLÄTZE,
AUCH FÜR E-AUTOS**



**ATTRAKTIVES AREAL
MIT CAMPUS-CHARAKTER**



**100 % ÖKO-STROM,
60 % EIGENPRODUZIERT**

**MODERNE GEWERBEIMMOBILIEN
IN KITZINGEN IN BESTER LAGE,
MAßGESCHNEIDERT FÜR IHREN ERFOLG!**



ENTDECKEN SIE GLEICH
UNSERE AKTUELLEN
IMMOBILIENANGEBOTE!
WWW.INNOPARK-KITZINGEN.DE



LARSONS

GASTRONOMIE ■ CATERING ■ EVENTS ■ BUSINESS-RÄUMLICHKEITEN ■ BIERGARTEN



Entdecken Sie unser gastronomisches Angebot - Frühstück mit verschiedenen belegten Broten, Salate, warme Speisen für die Mittagspause, wechselnde Tagesgerichte und hausgebackene Kuchen. Zum Hier-Essen oder Mitnehmen.

Sie haben Interesse an modernen Besprechungsräumen für Ihre Seminare, Tagungen oder Team-Meetings? Oder suchen Sie nach attraktiven Catering-Angeboten für Firmen- oder Privatanlässe?

LARSONS - Die neue Adresse für Genuss und Business in Kitzingen!
Besuchen Sie uns im INNOPARK Campus!

INNOPARK Campus, Geb. 26
Steigweg 24, 97318 Kitzingen

Tägliche Öffnungszeiten:
Mo - Do, 9:30 - 14:00 Uhr;
Fr, 8:00 - 14:00 Uhr.

(Warme Küche bis 13:30 Uhr)

Mehr Informationen
und Wochenkarte:

